

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 11. April, 1901.

Nummer 25.

Dankagung.

Innigsten Dank allen werthen Freunden, welche uns bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Frau Anna Fausch, freundliche Hilfe leisteten und ihr Beileid bezeugten. Besonderen Dank Herrn O. H. Schmitt für seine freundlichen und pfeifenden Worte am Grabe der Verstorbenen. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung meines theuren, unvergesslichen Gatten und unserer geliebten Vaters, Schwiegeraters, Großvaters und Bruders, Herrn Johann Heinrich Helmke, ihre Theilnahme erwiesen haben, namentlich Herrn Pastor Morandweg für die tröstlichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung meines theuren, unvergesslichen Gatten und unserer geliebten Vaters, Schwiegeraters, Großvaters und Bruders, Herrn Johann Heinrich Helmke, ihre Theilnahme erwiesen haben, namentlich Herrn Pastor Morandweg für die tröstlichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Witwe Wilhelmine Mueller, welche auf unserer Farm bei San Marcos am Mittwoch, den 3ten April im Alter von 77 Jahren durch den Tod abgerufen wurde, ihre Theilnahme und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Witwe Wilhelmine Mueller, welche auf unserer Farm bei San Marcos am Mittwoch, den 3ten April im Alter von 77 Jahren durch den Tod abgerufen wurde, ihre Theilnahme und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Witwe Wilhelmine Mueller, welche auf unserer Farm bei San Marcos am Mittwoch, den 3ten April im Alter von 77 Jahren durch den Tod abgerufen wurde, ihre Theilnahme und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Witwe Wilhelmine Mueller, welche auf unserer Farm bei San Marcos am Mittwoch, den 3ten April im Alter von 77 Jahren durch den Tod abgerufen wurde, ihre Theilnahme und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Witwe Wilhelmine Mueller, welche auf unserer Farm bei San Marcos am Mittwoch, den 3ten April im Alter von 77 Jahren durch den Tod abgerufen wurde, ihre Theilnahme und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Witwe Wilhelmine Mueller, welche auf unserer Farm bei San Marcos am Mittwoch, den 3ten April im Alter von 77 Jahren durch den Tod abgerufen wurde, ihre Theilnahme und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Witwe Wilhelmine Mueller, welche auf unserer Farm bei San Marcos am Mittwoch, den 3ten April im Alter von 77 Jahren durch den Tod abgerufen wurde, ihre Theilnahme und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Witwe Wilhelmine Mueller, welche auf unserer Farm bei San Marcos am Mittwoch, den 3ten April im Alter von 77 Jahren durch den Tod abgerufen wurde, ihre Theilnahme und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Zu verkaufen.

Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Straße, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Nähere Auskunft erteilt

H. Druebert, Administrator, Neu Braunfels, Texas.

Blitzableiter!

Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu reparieren hat, wende sich an

Eduard Wenzel, Solms, Texas. Gute und billige Arbeit garantiert.

Gute Gelegenheiten

eine neue, gut eingerichtete Win zu kaufen; ein Jahr in Betrieb, neueste Einrichtung, 4 70 Sägen-Gins, 90 Pferdekräfte, Kessel 75 Pferdekräfte, Maschine alles neu, gutes Wohnhaus, 2 1/2 Acker Land, großes Wasserloch, letztes Jahr 2300 Ballen gegangener, deutsche Anstellung, Umgegend schwarzes Land, zwischen Lockhart und Kyle gelegen. Nachfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zur Beachtung!

An den nachgenannten Plätzen werde ich anwesend sein, um das Assessment fürs laufende Jahr aufzunehmen, und erlaube die Betreffenden sich einzufinden.

H. D. Gruene, Mittw., April 10.
Ed. Rohde, Donnerst., April 11.
H. Heitkamp, Freit., April 12.
P. Nowotny jr., Dienst., April 16.
Fischer's Store, Donnerst., April 18.
A. W. Engel, Freit., April 19.
Germania Farmer-Verein, Mai 6.
Voges' Store, Mai 6.

Ball

in der

Green Valley

am Sonntag, den 21. April. Freundlichst ladet ein Green Valley Schützen-Verein.

Großer Ball

in der

Lookout Halle

am Samstag, den 20. April. Für gute Musik, Essen und Trinken ist bestens georgt. Freundlichst ladet ein E. M. V. d.

Calico-Ball

in der

Germania Halle

am Sonntag, den 21. April. Freundlichst ladet ein Ernst Zipp.

Großes Stiftungsfest

des Gesangsvereins

„Frohinn“

am Sonntag, den 21. April, in Schuenemanns Halle Clear Spring.

Nachmittags Konzert.

Abends Ball. Anfang des Konzerts Nachm. 3 Uhr. Eintritt für Herrn zum Konzert, 25 Cts.; zum Konzert u. Ball, 50 Cts.; zum Ball allein 50 Cts. Damen frei. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Der Verein.

Zu verkaufen!

Ein in gutem Zustande befindlicher Esel-Jack, springfähig mit guter Nachsicht, und ein paar Mutterchweine mit Herlein. Preis mäßig, bei Valentin Eberhardt, Hunter, Tex. 24 21

Notice of Final Account.

THE STATE OF TEXAS. To all Persons Interested in the Estate of Albert Ludwig Deceased: A. W. Ludwig, Administrator of the Estate of said Albert Ludwig Deceased, has filed in the County Court of Comal County his Final Account of the condition of said estate, together with an application to be discharged as Administrator thereof, which will be heard by our said Court on the 1st Monday in May A. D. 1901, same being the 6th day of May A. D. 1901, at the Court House of said Comal County in the City of New Braunfels, at which time and place all persons interested in said estate are required to appear and contest said Final Account and application if they see proper.

Witness R. Richter, Clerk of the County Court of Comal County.

Given under my hand and the seal of said Court at my L. S. office in New Braunfels, Texas, on this the 3rd day of April A. D. 1901. R. RICHTER, Clerk County Court, Comal Co., Tex.

Notice of Final Account.

THE STATE OF TEXAS. To all Persons Interested in the Estate of Oscar Schleyer Deceased: Fritz Soechting, Administrator of the Estate of said Oscar Schleyer Deceased, has filed in the County Court of Comal County his Final Account of the condition of said estate, together with an application to be discharged as Administrator thereof, which will be heard by our said Court on the 1st Monday in May A. D. 1901, same being the 6th day of May A. D. 1901, at the Court House of said Comal County in the City of New Braunfels, at which time and place all persons interested in said estate are required to appear and contest said Final Account and application, if they see proper.

Witness R. Richter, Clerk of the County Court of Comal County.

Given under my hand and the seal of said Court at my L. S. office in New Braunfels, Texas, on this the 3rd day of April A. D. 1901. R. RICHTER, Clerk County Court, Comal Co., Tex.

Notice.

Under order of the District Court, eight tracts of land, the owners of which were cited by publication in the "Neu Braunfels-Zeitung" from May 5th, 1900 to July 19th, 1900, to appear before the District Court of Comal County and failed to do so, will be sold at Sheriff's sale, in New Braunfels on the 7th day of May 1901.

PETER NOWOTNY, Sheriff Comal Co.

Estray Notice!

The State of Texas, County of Comal. Found running at large and taken up by August Schulze Jr., County Commissioner of Precinct No. 1 of Comal County, on March 27th 1901 the following estray animal, to wit: One bay horse about 15 hands high, about 10 or 12 years old, star on forehead, snip on nose, hind feet a little white, a little hipped in left hip, branded on left thigh thus

Given under my hand and seal of office, at New Braunfels, this 10th day of April A. D. 1901. R. RICHTER, Clerk Co. Ct., Comal Co., Tex

Musikunterricht.

Frau George Creley, auf dem Musik-Conservatorium zu Cincinnati ausgebildet, wünscht Pianoforte-Schüler. Man melde sich im Hotel Plaza. 24 31

Zu verkaufen!

Ein in gutem Zustande befindlicher Esel-Jack, springfähig mit guter Nachsicht, und ein paar Mutterchweine mit Herlein. Preis mäßig, bei Valentin Eberhardt, Hunter, Tex. 24 21

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei H. Hamppe.

Ludwig's Saloon neben der Postoffice. Whiskey in Quart und Gallone. 29

Dr. Peter Jarney's Alpenräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Notiz.

Da wir in kurzer Zeit beabsichtigen zu bauen, und um Platz zu bekommen, verkaufen wir alle Ackerbau-Geräthschaften, wie Riding-Cultivatoren, Planzer, Eggen, Pflüge, Disc-Eggen, Smerphods, Heu-Mechen usw. zu reduzierten Preisen. Jeder nehme die Gelegenheit wahr. R. Holz & Son.

Kauf & Co.

verkauft Schuttler, Cooper, Fisch und Brown Wagen. Eine Auswahl Dry Goods wie man sie jetzt bei Pfeuffer & Hellmann findet, hat man noch nicht in Neu Braunfels gesehen.

Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Koßpreise bei H. Hamppe.

NOXALL HAIR FACED COLLARS werden mit Garantie verkauft bei W. M. Taps.

Mexikanische Bandwurm Kur.

Das berühmte mexikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$1.00. A. Tolle's Apotheke.

Burgunder-Wein, die Flasche zu 25 Cts. und die Gallone zu \$1.00, ohne Flaschen; wenn ich die Flaschen liefern muß, \$1.25 die Gallone — bei W. M. Rufe.

Mit Cotton Gins

und deren Ausstattung befaßt sich die H. J. Collins & Co. von San Antonio, Texas, nicht erst seit Kurzem. Diese Firma handelt nicht mit „Truß“-Waare und kann deshalb billiger verkaufen als andere Geschäfte. Die „Collins“-Gin hat sich im verfloßenen Jahre einen beneidenswerthen Ruf erworben. Die genannte Firma schickt auf Wunsch gern Kataloge, worin diese Gins beschrieben sind, an Solche, die sich dafür interessieren. Man schreibe.

Philippinen.

Am Freitag kapitulierten in San Fernando 19 Offiziere mit 173 Mann, 133 Gewehren und 9 Revolvern und leisteten den Treueid. In der Stadt Nueva Caceres, Süd-Luzon, kapitulierten der Insurgenten-General Arejola mit 30 Offizieren und 800 Mann; in der Provinz Balacan und anderwärts, 16 Offiziere und 70 Mann.

Seitdem die Untersuchung der Betrügereien im Commissariats-Departement begann, verlaufen die Großhändler in Manila zweimal so viel Groceries.

Im Commissariatsamt zu Manila sind sensationelle Enthüllungen gemacht worden. Tausende von Säcken Mehl, große Mengen Speck und Wagenladungen andere Waaren, alles mit den Zeichen der Regierung, sind im Besitze von unautorisierten Leuten gefunden worden. Jeden Tag kommt ein größerer Skandal an's Licht. Die Betrügereien sollen bis Juni 1900 zurückdatiren. Kapitän Barrows vom 30. Freiwilligen-Regiment und Quartiermeister des Departements Süd-Luzon, sieben Commissariats-Sergeanten, mehrere Civil-Clerks, ein hervorragender Regierungs-Contractor, der Geschäftsführer des „Hotel Oriente“, die Besitzer der drei größten Bädereien in Manila, mehrere Ladenbesitzer und andere Personen sind verhaftet worden.

Sein wirklicher Werth. Herr A. Abraham, Little Cobb, Minn., bringt dem wohlbekannten Heusmittel, Horn's Alpenräuter Blutleber, folgenden Tribut. Er sagt: „Der Werth von Horn's Alpenräuter Blutleber als ein Heusmittel kann nicht zu hoch eingeschlagen werden. Ich kann aus eigener Erfahrung bezeugen, daß sein Gebrauch manche Sorge und viel Leid gelindert hat. In der ganzen Umgegend schätzt Jedermann, der es einmal gebraucht hat, dieses Mittel sehr hoch.“ — Tausende Stimmen diesem bei. Der Alpenräuter Blutleber ist allgemein beliebt.

Ausland.

In Havana wurde auf Befehl des Generalgouverneurs Wood die Zeitung „Discussion“ verboten u. ihre Redaktions- und anderen Lokale geschlossen und versiegelt, weil dieselbe am Freitag ein Bild mit der Aufschrift „Der cubanische Kalvarienberg“ brachte, welches das cubanische Volk durch einen cubanischen Soldaten personifizirt darstellte, der zwischen zwei Dieben getreuzigt wird. General Wood war als der eine und Präsident McKinley als der andere der Diebe dargestellt und die Bilder beider waren mit ihren Namen bezeichnet. Senator Platt war auf dem Bilde als ein römischer Soldat dargestellt, welcher dem Getreuzigten Essig und Galle in Form des Platt-Amendments reichte. Die öffentliche Meinung, als Maria Magdalena dargestellt, weinte am Fuße des Kreuzes. Unter dem Bilde befand sich die folgende Inschrift:

„Das Gesicht wird uns keine ruhrende Wiederherstellung vorbehalten.“

Der Redacteur der Zeitung, Senor Coronado, wurde verhaftet, jedoch gegen Bürgschaft wieder in Freiheit gesetzt.

Senor Capote, der Präsident der cubanischen Constituante, machte am Samstag dem General Wood einen Besuch und sagte demselben, daß die Constituante und die einzelnen Mitglieder derselben das Erscheinen der Caricatur bedauern. Diefelbe sei eine falsche Darstellung der Gesinnungen der Cubaner, welche die größte Achtung vor dem General Wood und dem Präsidenten McKinley hegen und denselben tief dankbar seien. Auf seine Bitte gestattete General Wood das Wiedererscheinen der „Discussion“, jedoch werden die Richter des Correctionsgerichtes Anklagen gegen den Redacteur Coronado erheben.

Das Kohleneschiff „Merrimac“, das im spanisch-amerikanischen Kriege von Leutnant Johnson im Eingange des Hafens von Santiago de Cuba versenkt wurde, ist mit Dynamit gesprengt worden.

Die Leichen mehrerer an der Pest verstorbenen Personen sind in der Kapstadt auf der Straße gefunden worden. Die Angehörigen der Verstorbenen hatten die Krankheitsfälle zuerst verheimlicht und die Leichen dann auf der Straße ausgelegt, um der Fäulnis zu entgehen. Die Zahl der offiziell berichteten Todesfälle an der Pest betrug am 3. d. M. 107, die der Verurtheilungen 315. Unter den Gestorbenen befanden sich 22 Europäer.

Die Entvölkerung Indiens durch Hunger und Cholera nimmt Beforgnis erregende Verhältnisse an. Die letzten Nachrichten aus Simla melden, daß die Censusberichte aus den mittleren Provinzen eine Abnahme der Bevölkerungszahl um mehr als 1,000,000 seit dem Jahre 1891 ergeben, während unter normalen Verhältnissen eine Zunahme von anderthalb Millionen zu erwarten gewesen wäre. Man schätzt, daß seit dem Jahre 1896 in Indien 5,000,000 Menschen in Folge der Hungerepidemie gestorben sind. Im westlichen Indien ist die Sache noch schlimmer. Aus den Berichten des Staates Dabepoor geht hervor, daß die Bevölkerungszahl um 84,000 oder 45 Prozent abgenommen hat. Die Bevölkerung des Staates Bhopal hat um 808,000, die des Districts Bandana um 124,000 abgenommen u. s. w. Die Zahl der Bewohner der Stadt Bombay hat um 50,000 abgenommen.

Die besten Sachen finden die größte Nachfrage. Abraham Hare, ein prominenter Apotheker zu Belleville, D., schreibt: „Electric Bitters wird am meisten verlangt von allen ähnlichen Mitteln, die ich in den letzten 20 Jahren verkauft habe. Wissen Sie warum? Die meisten Krankheiten beginnen mit Störungen von Nagen, Leber, Nieren, Blut und Nerven. Electric Bitters stärkt den Magen, regulirt Leber, Nieren u. s. w., reinigt das Blut, kräftigt die Nerven und heilt daher vielerlei Krankheiten. Es baut das ganze System auf und gibt schwachen, kranke, erschöpften Männern und Frauen neue Lebenskraft. Preis 50 Cts. Zu haben in B. E. Voelcker's Apotheke.“

Verbreitet sich mit Windeschnelle.

Die besten Sachen finden die größte Nachfrage. Abraham Hare, ein prominenter Apotheker zu Belleville, D., schreibt: „Electric Bitters wird am meisten verlangt von allen ähnlichen Mitteln, die ich in den letzten 20 Jahren verkauft habe. Wissen Sie warum? Die meisten Krankheiten beginnen mit Störungen von Nagen, Leber, Nieren, Blut und Nerven. Electric Bitters stärkt den Magen, regulirt Leber, Nieren u. s. w., reinigt das Blut, kräftigt die Nerven und heilt daher vielerlei Krankheiten. Es baut das ganze System auf und gibt schwachen, kranke, erschöpften Männern und Frauen neue Lebenskraft. Preis 50 Cts. Zu haben in B. E. Voelcker's Apotheke.“

Millionen weggeschenkt.

Es ist gewiß erfreulich ein Geschäft zu kennen, das sich nicht fürchtet, freigebig zu sein. Die Eigentümer von Dr. King's Neuen Entdeckung für Schwindsucht haben über 10 Millionen Probeflächen weggegeben und haben die Genugthuung zu wissen, daß es tausende von hoffnungslosen Fällen kuriert hat. Asthma, Bronchitis, La Grippe und alle Hals-, Brust- und Lungenleiden heilt es sicher. Holt Euch in B. E. Voelcker's Apotheke eine freie Probefläche. Regelmäßige Größe, 50 Cts. u. \$1.00. Jede Flasche garantiert.

Das von der Legislatur angenommene Gesetz, welches das Schulalter der Kinder um ein Jahr erhöht, hat Gov. Sayers mit seinem Veto belegt, weil die Zahl der zum Schulbesuch berechtigten Kinder dadurch um mindestens 75,000 vermehrt würde und entweder die Bewilligung reduziert der Schultermin abgezürzt oder eine höhere Schulsteuer auferlegt werden müßte. (Warum nicht letzteres? — A. d. R.)

Durchfall bei Füllen und Kälbern.

Jungen Kälbern oder Füllen, von einem Tag bis zu einem Monate alt, gebe man einen Teelöffel voll Chamberlain's Colic, Cholera- und Diarrhöemittel in einer halben Tasse Wasser nach jedem Anfall, eine Dosis ist gewöhnlich genügend. Älteren Tieren kann man die Medizin im Futter geben. Tausende von wertvollen Tieren werden auf diese Weise jährlich gerettet. Dieses Mittel ist auch gerade, was man selbst nehmen soll, wenn man an Diarrhöe leidet. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Die neulich vor einem Friedensrichter

nachte Redwood in Guadalupe County verhandelte Klage wegen Verletzung des Sonntagsgesetzes ist im County-Gericht zu Seguin, an welches die Angeklagten appellirten, abgewiesen worden.

Am 18. d. M. findet in San Antonio

eine Convention der texanischen Bürgermeister statt. Die Eisenbahnen des Staates haben den Herren Stadt-Überhäuptern freie Fahrt nach der Alamo-Stadt bewilligt.

In Theilen des Staates richten große

Schaaren von Vagabunden in den Maisfeldern bedeutenden Schaden an; die Farmer sind vielfach gezwungen, nochmals zu pflanzen, da diese Vögel die keimenden Maiskörner vollständig aufgefressen haben.

Die Eheheiratung der neuen Baumwolle

spinnerei stillig begangen werden. E. Waldschmidt's Kapelle von Neu-Braunfels und die Militär-Kapelle von Comal werden die Musik liefern.

Jener pochende Kopfschmerz

würde sich schnell verlieren, wenn du Dr. King's „New Life“-Pillen nimmst. Tausende von Leidenden haben deren unvergleichliche Vorzüglichkeit bei fruchtlosem u. nervösem Kopfschmerz erprobt. Sie reinigen das Blut und bauen die Gesundheit auf. Nur 25 Cts. Helfen sie nicht, so besonnt man das Geld zurück. Zu verkaufen bei B. E. Voelcker, Apotheker.

Inland.

Im Bundesgericht zu New-Orleans haben Vertreter der Bureau um einen Einhaltsbefehl nachgesucht, um den Dampfer „Anglo-Australian“ zu verhindern, mit Maultieren, die für den Kriegsgebrauch der Engländer in Südafrika bestimmt sind, in See zu stecken. Die Verhandlungen nahmen am Samstag ihren Anfang.

Es hat sich herausgestellt, daß Angehörige des Blattern-Hospitals in Kansas City, Mo., behufs Aufbesserung ihres Gehalts die Kleider von Blattern-Kranken ganz kalblüthig veräußerten, statt sie, wie es vorgeschrieben ist, zu verbrennen. Der Skandal ist dadurch an das Tageslicht gekommen, daß ein erst kürzlich aus dem Blattern-Hospital Entlassener auf der Straße einen Mann sah, der sich in einem Anzug paradierte, der dem Kranken bei seiner Aufnahme im Hospital abgenommen worden war. Es wird eine genaue Untersuchung eingeleitet und alle Schuldigen sollen streng bestraft werden.

Das von der Legislatur angenommene Gesetz, welches das Schulalter der Kinder um ein Jahr erhöht, hat Gov. Sayers mit seinem Veto belegt, weil die Zahl der zum Schulbesuch berechtigten Kinder dadurch um mindestens 75,000 vermehrt würde und entweder die Bewilligung reduziert der Schultermin abgezürzt oder eine höhere Schulsteuer auferlegt werden müßte. (Warum nicht letzteres? — A. d. R.)

In Seguin starb Frau Anna Bergmann, eine Schwester der Frau H. B. Hofmann. Die Beerdigung fand am Freitag statt.

Die besten Sachen finden die größte Nachfrage. Abraham Hare, ein prominenter Apotheker zu Belleville, D., schreibt: „Electric Bitters wird am meisten verlangt von allen ähnlichen Mitteln, die ich in den letzten 20 Jahren verkauft habe. Wissen Sie warum? Die meisten Krankheiten beginnen mit Störungen von Nagen, Leber, Nieren, Blut und Nerven. Electric Bitters stärkt den Magen, regulirt Leber, Nieren u. s. w., reinigt das Blut, kräftigt die Nerven und heilt daher vielerlei Krankheiten. Es baut das ganze System auf und gibt schwachen, kranke, erschöpften Männern und Frauen neue Lebenskraft. Preis 50 Cts. Zu haben in B. E. Voelcker's Apotheke.“

Die besten Sachen finden die größte Nachfrage. Abraham Hare, ein prominenter Apotheker zu Belleville, D., schreibt: „Electric Bitters wird am meisten verlangt von allen ähnlichen Mitteln, die ich in den letzten 20 Jahren verkauft habe. Wissen Sie warum? Die meisten Krankheiten beginnen mit Störungen von Nagen, Leber, Nieren, Blut und Nerven. Electric Bitters stärkt den Magen, regulirt Leber, Nieren u. s. w., reinigt das Blut, kräftigt die Nerven und heilt daher vielerlei Krankheiten. Es baut das ganze System auf und gibt schwachen, kranke, erschöpften Männern und Frauen neue Lebenskraft. Preis 50 Cts. Zu haben in B. E. Voelcker's Apotheke.“

Die besten Sachen finden die größte Nachfrage. Abraham Hare, ein prominenter Apotheker zu Belleville, D., schreibt: „Electric Bitters wird am meisten verlangt von allen ähnlichen Mitteln, die ich in den letzten 20 Jahren verkauft habe. Wissen Sie warum? Die meisten Krankheiten beginnen mit Störungen von Nagen, Leber, Nieren, Blut und Nerven. Electric Bitters stärkt den Magen, regulirt Leber, Nieren u. s. w., reinigt das Blut, kräftigt die Nerven und heilt daher vielerlei Krankheiten. Es baut das ganze System auf und gibt schwachen, kranke, erschöpften Männern und Frauen neue Lebenskraft. Preis 50 Cts. Zu haben in B. E. Voelcker's Apotheke.“

Die besten Sachen finden die größte Nachfrage. Abraham Hare, ein prominenter Apotheker zu Belleville, D., schreibt: „Electric Bitters wird am meisten verlangt von allen ähnlichen Mitteln, die ich in den letzten 20 Jahren verkauft habe. Wissen Sie warum? Die meisten Krankheiten beginnen mit Störungen von Nagen, Leber, Nieren, Blut und Nerven. Electric Bitters stärkt den Magen, regulirt Leber, Nieren u. s. w., reinigt das Blut, kräftigt die Nerven und heilt daher vielerlei Krankheiten. Es baut das ganze System auf und gibt schwachen, kranke, erschöpften Männern und Frauen neue Lebenskraft. Preis 50 Cts. Zu haben in B. E. Voelcker's Apotheke.“

Die neulich vor einem Friedensrichter

nachte Redwood in Guadalupe County verhandelte Klage wegen Verletzung des Sonntagsgesetzes ist im County-Gericht zu Seguin, an welches die Angeklagten appellirten, abgewiesen worden.

Am 18. d. M. findet in San Antonio

eine Convention der texanischen Bürgermeister statt. Die Eisenbahnen des Staates haben den Herren Stadt-Überhäuptern freie Fahrt nach der Alamo-Stadt bewilligt.

In Theilen des Staates richten große Schaaren von Vagabunden in den Maisfeldern bedeutenden Schaden an; die Farmer sind vielfach gezwungen, nochmals zu pflanzen, da diese Vögel die keimenden Maiskörner vollständig aufgefressen haben.

Die Eheheiratung der neuen Baumwolle

spinnerei stillig begangen werden. E. Waldschmidt's Kapelle von Neu-Braunfels und die Militär-Kapelle von Comal werden die Musik liefern.

Jener pochende Kopfschmerz

würde sich schnell verlieren, wenn du Dr. King's „New Life“-Pillen nimmst. Tausende von Leidenden haben deren unvergleichliche Vorzüglichkeit bei fruchtlosem u. nervösem Kopfschmerz erprobt. Sie reinigen das Blut und bauen die Gesundheit auf. Nur 25 Cts. Helfen sie nicht, so besonnt man das Geld zurück. Zu verkaufen bei B. E. Voelcker, Apotheker.

Die besten Sachen finden die größte Nachfrage.

Abraham Hare, ein prominenter Apotheker zu Belleville, D., schreibt: „Electric Bitters wird am meisten verlangt von allen ähnlichen Mitteln, die ich in den letzten 20 Jahren verkauft habe. Wissen Sie warum? Die meisten Krankheiten beginnen mit Störungen von Nagen, Leber, Nieren, Blut und Nerven. Electric Bitters stärkt den Magen, regulirt Leber, Nieren u. s. w., reinigt das Blut, kräftigt die Nerven und heilt daher vielerlei Krankheiten. Es baut das ganze System auf und gibt schwachen, kranke, erschöpften Männern und Frauen neue Lebenskraft. Preis 50 Cts. Zu haben in B. E. Voelcker's Apotheke.“

Die besten Sachen finden die größte Nachfrage.

Abraham Hare, ein prominenter Apotheker zu Belleville, D., schreibt: „Electric Bitters wird am meisten verlangt von allen ähnlichen Mitteln, die ich in den letzten 20 Jahren verkauft habe. Wissen Sie warum? Die meisten Krankheiten beginnen mit Störungen von Nagen, Leber, Nieren, Blut und Nerven. Electric Bitters stärkt den Magen, regulirt Leber, Nieren u. s. w., reinigt das Blut, kräftigt die Nerven und heilt daher vielerlei Krankheiten. Es baut das ganze System auf und gibt schwachen, kranke, erschöpften Männern und Frauen neue Lebenskraft. Preis 50 Cts. Zu haben in B. E. Voelcker's Apotheke.“

Jauber der Banknote.

1. Als James von Marseille nach Paris kam, da besaß er gerade noch fünfzehn Goldstücke. Er hätte damit zwei Monate gut leben und sich während dieser Zeit nach einer passenden Stellung umsehen können. James dachte aber gar nicht daran. Er saß weder gern still am Schreibtisch, noch stand oder lief er gern. Sein größtes Vergnügen war, auf den Boulevards herumzulangern, so lange es ihm passte, und wenn er genug davon hatte, sich in ein Café zu setzen und seinen Absicht zu trinken. Also mit dem Arbeiten war's nicht! — Er zog vor, eine elegante und ziemlich schwierige Karriere einzuschlagen, die viel Schlauberei und verschiedene Talente erforderte. Eine Karriere, die nur aus Ferien und Müßigkeit bestand. Mit einem Wort gesagt, er widmete sich dem Müßig-gange.

2. Seine erste Sorge bestand darin, sich einen eleganten Anzug zu verschaffen, und dazu das nötige Geld. Er erbandelte einen schönen, großen gebrauchten Koffer, auf welchen Schweizer Hoteladressen in hübscher Aufstellung waren. Diesen Koffer beschwerte er durch einen Haufen alten Papiers, ließ ihn auf einen Wagen tragen und sich von diesem in ein feines Hotel, das „Hotel des Princes Noirs“, fahren.

Dort mietete er zwei sehr hübsch gelegene Zimmer, und um einen guten Eindruck zu machen, gab er dem Keller, der sein Gepäck heraufbrachte, einen Louis'or als Trinkgeld.

Er beschloß, in einem Restaurant in der Nähe seines Hotels seine Mahlzeiten einzunehmen, und er ließ sich vom dem Keller anmelden.

Dann bestellte er sich bei Duval, einem der ersten Schneider von Paris, ein Duzend Anzüge, Oberteil, Jackett, Smoking, Frack, Radfahrerhose, Reithosen u. s. w. Mit der größten Vorsicht befühlte er die verschiedenen Stoffe und beriet mit dem Schneider den Schnitt. Wenn der Prinz von Wales die Kravatten und Hemden gesehen hätte, die James sich bei Deminor bestellte, so würde er, verzweifelt über seine Niederlage, jeglichem Anspruch auf Eleganz und Chic freiwillig entsagt und sich als ein einfacher Klempnermeister gestellt haben. Seine Lack-schuh bestellte er sich in einem ersten Geschäft, und wer die Form und den Glanz sah, mußte unwillkürlich neidisch werden. Das war also gemacht, nun mußte er sich Kredit zu verschaffen versuchen.

3. Zuerst ging er auf die Post und ließ sich von einem Beamten sechs Notendruckarten geben. Er beschrieb sie mit den verschiedensten Handschriften und erpedierte sie an seine Adresse. Natürlich richtete er es so ein, daß er nie zugehen war, wenn die Karten ankamen. Auf diese Weise blieben diese im Bureau liegen, und es war sicher, daß die Besitzerin des Hotels sie lesen würde. Und das wollte er nur. Mit schöner, leserlicher Handschrift schrieb er unter Anderem: „Gedreht Herr James! So wie ich eben durch Ihren Verwalter, der Ihre Adresse noch nicht weiß, erfahre, hat Ihre Befehle durch den entsprechenden Sturm nicht gelitten. Alles Bred ist Ihnen erhalten geblieben. Uebrigens steht Ihnen die gewünschte Summe jederzeit zur Verfügung. Binagret, Notar.“ Und mit eleganter, leichter Hand schrieb er auf eine Karte: „Lieber James! Man sieht Sie ja nicht mehr. Kommen Sie doch morgen zum Frühstück.“

4. Einem Nachmittags fuhr James bei seinem Schneider vor. „Hätten Sie vielleicht tausend Franken in der Kasse? Ich gebe Sie Ihnen um fünf Uhr zurück; Sie würden mir den Weg bis zur Bank dadurch ersparen.“ — Das Gesicht des guten Duvals wurde erfaßt. Tausend Franken? War der Mensch toll? Nach einigem Nachdenken ließ er ihm jedoch, wenn auch schweren Herzens, die tausend Franken, denn, sagte er sich, ich habe dem Herrn mindestens für zweltausend Franken Anzüge geliefert. Würde ich mich jetzt weigern, ihm fünfzig Goldstücke zu leihen, so würde ich mir dadurch selber eingestehen, daß ich ein schlechtes Geschäft gemacht hätte.

Als James die Banknote in Händen hatte, da lachte er sich in's Häußchen und machte sich auf den Weg zu seinem Hotel. „Ein Brief für mich angekommen, Frau Tibere?“ fragte er. Dann zog er mit

wirklich süßlicher Käfigkeit die Tausend-franknote aus seiner Brieftasche und sagte: „Lassen Sie mir doch, bitte, für den Schein Geld einwechseln, Frau Tibere.“ Eine halbe Stunde später spricht er durch Zufall bei seinem Hemdenfabrikanten vor. Er macht ihm Klagen über die zuletzt gesandten Krügen. Dann zieht er seine Börse heraus und sagt in nachlässigem Ton: „Geben Sie mir doch, bitte, einen Schein für all das Geld, es ist un bequem.“ Der Fabrikant lacht und meint, andern Leuten würde es nicht unangenehm sein. Einen Augenblick nachher tritt er bei seinem Schuster ein, um über ein Paar Lack-schuh zu verhandeln. Mechanisch zieht er den Schein aus seiner Brieftasche: „Könnten Sie mir vielleicht zwei Hundertfrankenscheine dafür geben?“

Zuletzt geht er in sein Restaurant. Zerstreutem Blick tritt er ein, und die Kassiererin giebt ihm auf seine Bitte zehn Hundertfrankenscheine.

Um ein Viertel vor fünf bringt er dem Schneider die Banknote zurück, und dieser ist außer sich vor Freude. „Warum haben Sie sich so beeilt?“ meint er entschuldigend. „Sie hätten sie mir ja in diesen Tagen zurückgeben können. Na, schließlich...“

5. Mit einem Seufzer der Erleichterung befindet sich James wieder auf der Straße. Das wäre also auch gemacht. Sein Kredit ist für lange Zeit besetzt, und das ist die Hauptsache!

Er ist außerordentlich mit sich zufrieden, und am Abend läßt er sich zu seinem Diner eine Flasche Pommery kalt stellen, die die Dame in der Kasse mit der größten Genauigkeit für ihn anschiebt. Ja, ja, die Banknoten, haare Geld! sagt er sich, und er trinkt Champagner auf das Wohl der Banknoten und auf seine geniale Idee.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir.

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel-, kaltes, Malaria-, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann leidest du an Malaria. Moore's Plules sind ein garantirtes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantiert, Wechselfieber und alles Ach und Weh, das von Malaria-Bergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo.

Wenn Zwei dasselbe thun, so ist es nicht dasselbe.

(Frei nach Aesop.) Zu einem Seidenhändler kommt eine Bandhändlerin, um einen Einkauf zu machen. „Wie theuer gegen früher!“ ruft sie aus, als sie die Preise vernimmt. „Ja“, sagte der Seidenhändler, „wir müssen auf-schlagen, die Seidenwürmer sind dieses Jahr nicht gerathen.“

Drei Tage später kommt die Frau des Seidenhändlers zu der Bandhändlerin, um Bänder für Hut und Haube zu kaufen. „Um Himmelswillen!“ rief erher; „was fällt Ihnen ein? Solch hohe Preise!“ „Ja“, erwiderte die Bandhändlerin, „wir müssen aufschlagen, die Bandwürmer sind dieses Jahr nicht gerathen!“

Der beste Blutreiniger.

Das Blut wird durch Leber, Lunge und Nieren in unreinem Zustande erhalten. Das Blut bleibt rein, wenn diese Organe gesund sind. Dazu ist nichts besser als Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen; eine Dosis davon nützt mehr als eine Dosis anderer Mittel. Preis 25 Cts. Proben frei in H. V. Schumanns Apotheke.

Allerlei.

— Frau Carrie Nation war einst Geschirrmöschlerin in einem Hotel. Nun weiß man, wo sie das Zerhackern gelernt hat!

— Der kürzlich verstorbene Eisen-Industrielle Freiherr von Stumm hat ein Vermögen von 85 Millionen Mark hinterlassen. Wb.

Das ist noch gar nichts; in San Antonio ist kürzlich ein Mann gestorben, der hat die ganze Welt hinterlassen.

— Wenn die Buren in der Kapkolonie so weiter Fortschritte machen wie seither, dann kann es dazu kommen, daß jede der kämpfenden Parteien die Hauptstadt der anderen im Besitz hat. Am einfachsten wäre es dann, wenn ein Austausch vorgenommen würde.

! Katarrh u. Schnupfen wird durch Einathmen von Hunt's Lightning Öl sicher kurirt. Einige Tropfen innerlich genommen lindert und heilt Keuchhust, Cholera Morbus und ähnliche Leiden. Garantiert. Preis 25 u. 50 Cts.

— Das Leben ist ein Distanzritt mit öfterem Stedenpferdwechsel.

— Einer Pariserin wird folgender Auspruch zugeschrieben: „In der Ehe unterscheidet sich der Zorn des Mannes von dem der Frau dadurch, daß der Mann, wenn er zornig ist, sich selbst die Haare ausrauft, ist aber die Frau zornig, raust sie sie ihm aus.“ Haare muß der arme Mann also immer lassen!

— Die Gefangennahme eines feindlichen Befehlshabers mit Hilfe von gefälschten Schriftstücken und schurkischen Landesverräthern ist zwar ein Unternehmen, das mancher anständige Soldat mit Ent-rüstung von sich weisen würde, aber es paßt wunderbar zu der Politik unserer Regierung, die, wo es praktische Erfolge gilt, kein Mittel scheut.

— Du kannst die Sorge nie erkränken; sie kann mehr vertragen als du.

— Ein Kaiser Prohibitionist wurde vor 17 Jahren von einer Klapperschlange gebissen und „beißt“ immer noch einen, um den Biß zu kurieren.

! Warum krank bleiben? Leidet man an Strofeln, strotulösem Blut, Geschwüren, Ausschlag im Gesicht, Katarrh Ac., so eruchen wir, Dr. Simmon's Sarsaparilla zu probiren. 50 C. für 50 Dosen.

— „Die Zeit sagt Allen die Wahrheit.“ — Ist das der Grund, weshalb man sie todtschlägt?

— Agninaldo's „Trennid“ erianert an den Berschluß im Volkslied: „Ich liebe dich — weil ich nicht anders kann!“

— Gar mancher Zeitungschreiber scheint einen Cursus der Lohbudelei durch-gemacht zu haben und sonst weiter nichts.

— Unter den Aresten, die Jakob I. bei seiner Thronbesteigung überreicht wurden, befand sich auch eine von der Stadt Schremsburg, in welcher die loyalen Bewohner den Wunsch ausdrückten, Se. Majestät möge regieren, so lange Sonne, Mond und Sterne schienen. „Nun meiner Treu!“ rief der König, „wenn ich so lange regiere, so muß mein Sohn bei Krzelnicht regieren.“

! Reize nicht, ohne eine Flasche Cham-berlain's Colic, Cholera- und Ruhrmittel mitzunehmen. Du brauchst es fast gewiß nicht, doch es nicht erhalten auf der Bahn oder dem Schiff. Es ist angenehm, sicher und zuverlässig. Zu verkaufen bei H. V. Schumann.

— Je weniger Aufhebens man von der Gefangennahme Agninaldo's, namentlich von der Art und Weise derselben, macht, um so besser für uns im Allgemeinen und für unser glorreiches Kriegsgescheh- und den Ruhm seiner Hohnen im Besonderen. Aber wie in Troja's Hallen, „eb' die hohe Weide sei“, herrscht Freude und Jubel über das Gelingen des Junon'schen Handreichs. Wir sind eben unerbessliche Erfolgsganbter; wir ehren den bloßen Erfolg, einzel, auf wie wenig ehrenvolle Weise er erzielt worden. Eigentlich un-ehrenhaft mag es ja nicht sein, wie der Freiwilligen-General aus Kansas das Knuspfuch über den „Trit“ oder die Bauernjüngerei insenirt und ausgeführt hat, aber Ehre hat er damit weder für sich selbst, noch für unsere Arme, noch für unser Land und Volk eingelegt. Wenn man nach mehr als zweijähriger Bekämp-fung der „armen Wilden“ von solchen Mitteln Gebrauch machen muß, so gereicht das in der That mehr jenen „armen Wilden“, als uns, dem „erlauchtesten Volke der Welt“, zur Ehre.

Die Philippinen werden schon genug von der im Lande der freien und Tapferen herrschenden Corruption gebüßt haben. Um die „wohlwollende Assimilierung“ mit Erfolg zu betreiben, d. h., um sie ebenso corrupt zu machen, wie wir es sind, hätte man auch zu weniger drastischen Mitteln greifen können, als zur Bestechung und zum Anlauf von Verräthern. Doch „der Zweck heiligt die Mittel“, und „im Kriege ist Alles erlaubt“. Aber „Alles mit Unter-schied!“

! Um Verstopfung, Nieren und Leber-leiden zu kurieren, nehme man K e r t z e e. Er reinigt das Blut und verschönert die Gesichtsfarbe. Alle Apotheker sind ermäch-tigt das Geld zurückzugeben, wenn K e r t z e e nicht das Leidest, was von ihm be-hauptet wird. Preis 25 Cts. per Packet.

Scherzfrage.

Was für ein Unterschied ist zwischen Raupen und Zeitungsmenschen?

1. Antwort: Gar keiner, denn beide leben von Blättern.

2. Antwort: Es ist doch ein Unterschied; die Raupen haben von ihren Blättern häufig einen viel besseren Lebensunterhalt, als die Zeitungsmenschen von den ibrigen.

! Ein Heil- und Vorbeugungsmittel für K o s a n i s c h e K r ä g e findet man in der berühmten Hunt's Cure, das Hauptmittel für alle Hautkrankheiten.



Keine Krämin werden offerirt. Alles liegt nur in der vor-züglichen Qualität.

Kan bitte seinen Händler nur „Wetmore's Best.“

Kauen Sie



Ein Mann dürfte wohl das Kauen abschwören, doch vergißt er es gleich, wenn er ein Zeichen von

Wetmore's Best sieht.

M. E. Wetmore Cobacco Co., St. Louis, Mo. Die größte unabhängige Fabrik in Amerika.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassier. W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Ass. Kassier.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunsfels.

Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsch-land u. s. w. werden ausgestellt und Einzahlungen prompt bejorgt.

Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

E. Blumberg



Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Office im City Saloon.

COMAL LUMBER CO.

Ed. Steves & Sons, Eigenthümer.

Ecke Castell- und Kirchen-Straße.

Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w. zu den niedrigsten Preisen.

F. J. FROMME,

Davenport, hält an Hand

alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Oelfarben, alle für Bauwech-nöthigen Eisenwaaren, Nähmaschinen, sowie Särgen und alle Leichen-denkbestatters-Materialien, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Frisches Bier und Stgarrren.

Geht nicht.

Schuster: „Dummer Junge, nichts kannst Du begreifen! Geh' hin, wo Du hergekommen bist.“ Schusterjunge: „Aber, Meister, so große Kerle wie mich nimmt der Storch doch nicht mehr retour.“

Anspruchlos.

Milliardär (zu seiner Tochter): „... Mein Kind, ich will Dir mein Herzgen nicht im Wege sein und habe nichts dagegen, wenn Du einem armen, aber braven Millionär die Hand reichst!“

Tegantisches.

In San Antonio starb im Alter von 86 Jahren Herr Jakob Goll. Er wohnte lange Jahre auf einer Farm in der Nähe der Stadt, lebte aber, nachdem er vor mehreren Jahren das Unglück hatte, völlig erblindend, dorthin über. Herr Goll war ein Veteran des mexicanischen Krieges. Er war Mitgründer der Harmonia-Loge No. 1 des D. D. S. u. das älteste Mitglied des Ordens der Hermanns-Söhne in den Ver. Staaten.

Die Aktien in den Del-Unternehmungen in Beaumont sind infolge der neuen Entdeckungen um volle 400 Prozent gestiegen und finden zu diesem Preise willige Käufer.

Flechten (Sczema) können geheilt werden. Remid's Sczema Cure u. Remid's Psoriasis Blood Tonic heilen die hartnäckigsten Fälle. Bei B. E. Voelcker.

Aus allen Himmelsgegenden.

Der erste britische Census im zwanzigsten Jahrhundert ist am Sonntag den 31. März aufgenommen worden. Man hat den Sonntag gewählt, weil an diesem Tage die meisten Leute zuhause sind. In England, Wales und Schottland hat man die nämlichen Fragen gestellt; in Irland wurde auch ein Religionscensus aufgenommen. Die Fragebogen wurden vor dem 31. März ausgehellt und am 1. April eingesammelt.

In Wayne Co., Ky., wurde eine Petroleumquelle erschlossen, aus welcher 200 Fuß Del fließen, bevor dem Strom Einhalt gethan werden konnte.

Ein Fall von wunderbarer Lebensrettung hat sich in Rom in einem Hause des populären Coquilinviertels zugetragen. Dort lag ein neunjähriges Mädchen Annita Caputo an ein offenes Fenster des sechsten Stockwerks, um eine vom Hof heraufschallende Musik besser zu hören, lebte sich zu weit über und stürzte hinab. Im Fall stieg das Mädchen mit dem Kopf an einen über den Hof hinweg gespannten Draht, der zum Aufhängen von Wäsche dient, und unwillkürlich flammerte es sich mit beiden Händen daran. Der Draht riss durch den beständigen Stoß, und mit dem kürzeren Ende, an dem die kleine Annita hing, wurde sie nach der Wand hinüber geschwungen, wo dieses Ende befestigt war. So floh sie gerade in ein offenes Fenster des zweiten Stockes hinein, an dem zufällig die Hebamme stand, die nicht wenig erstaunt gewesen war, als sie in ihren Armen plötzlich ein neunjähriges Kind hielt, das vom Himmel heruntergefallen schien, aber außer einigen Hautabschürfungen keinerlei Verletzungen erlitten hatte. Nach einer kurzen Pflege im Hospital wird die kleine Annita ohne Schmerzen an ihre merkwürdige Lustreise und ihre Wiedergeburt zurückdenken können.

„Kubanische Krüge“ scheint es überall zu geben, wo dieselbe durch Sun's Cure wirksam u. schnell geheilt werden kann; wenn nicht, bekommt man das Geld zurück.

Es gewährt immer einen Trost, so oft jetzt zu lesen, mit wie wenig Geld ein Einzelner und sogar eine ganze Familie eigentlich ganz auskömmlich leben können. Die Sache hat nur den einen Haken, daß diejenigen, welche solche Rechnungen aufstellen, meistens nach einem ganz anderen Recepte leben. Nichts erstattet man eben so leicht wie die Entbehrungen der Anderen.

Blaine's Jüngster ist Damenschneider geworden. Das Ewig-Weibliche hat ihn lange genug angezogen, so kann er es zur Abwechslung auch einmal anziehen.

Der berühmte Neger - Prediger Jaoper in Virginiten ist gestorben. Er wurde berühmt, weil er noch immer glaubte, die Sonne sei ein glühendes Feuerball, welches um die Erde laufe. Millionen größerer Männer haben es vor ihm geglaubt und sind doch nicht berühmt geworden.

Ideale Abonnenten sind die Gebrüder James und William Moore in Birmingham, N. Y., die das Abonnement auf eine Zeitung bis zum Jahre 2102 vorausbezahlt haben, um dem Blatt, das ihnen vertriehenlich erscheint, in solcher Weise unter die Arme zu greifen. Solche Abonnenten gibt es nicht viele, und zwar aus dem Grunde, weil es nicht viele Leser giebt, die sich einer Anzahl Millionen erfreuen, wie jene beiden Herren. Dieselben können nunmehr ihre Einwendungen als „Ewig Leser“ unterzeichnen.

Bast Jedermann hat in dieser Jahreszeit ein häßliches Mittel nötig, um das Nervensystem zu kräftigen und Eingeweide, Leber und Nieren zu reinigen. Herbine ist das beste und sicherste Mittel für diesen Zweck, da es Verstopfung heilt, die Leber reguliert und das Blut bereichert. Preis 50 Cts. in A. Toller's Apotheke.

DeWet : Geschichten.

Zwischen Natal Spruit und Standerton, westlich von Johannesburg, fand DeWet, daß sein Wagenzug auf dem Marsch nach Norden von einer starken britischen Colonne der Weg verlegt war. Er besann sich nicht lange, sondern fuhr nach Einbruch der Dunkelheit auf dem Hauptwege mit seinen Wagen mitten durch das britische Lager. Er wurde allerdings angerufen, erkundigte sich aber harmlos nach einer weiter nördlich stehenden britischen Abtheilung, der er Vorräthe zuzuführen habe, und man ließ die Wagencolonne ruhig ziehen. Der einzige Einspruch erfolgte von einer Gruppe englischer Officiere, die in der Nähe des Weges ihre Habseligkeiten hielten und sich über den ungeheuren Staub beschwerten, den DeWets Wagencolonne ihnen gerade beim Essen verursachte.

Bei einer anderen Gelegenheit, als DeWet einen seiner Hauptmärsche gemacht und westlich von Pretoria die Russenburger Straße überschritten hatte, wurde ihm einige 25 Kilometer nördlich von Warmbad der Weg verlegt. Abends vorher war man im britischen Lager in bestem Jubel. Man hoffte DeWets Vereinigung mit Botha gebindert und ihn selbst nunmehr im Schraußstock zu haben, da man ihm den Abzug nach Süden abgegriffen zu haben glaubte. Die allgemeine Ansicht war, es bleibe ihm nichts anderes übrig, als es auf ein Treffen ankommen zu lassen oder seine Schaar in kleine Trupps aufzulösen, auseinandergeben und entschleppen zu lassen. Gegen Mitternacht wurden plötzlich die britischen Truppen in aller Stille alarmirt und fanden dann bei Tagesanbruch in aufgeregter Erwartung unter Waffen. Aus der Richtung von DeWets Lager vernahm man fortwährend Lärm und Bewegung, das Knarren von Rädern und die Kluse, mit denen die eingeborenen Fuhrleute das Jochvieh antreiben. Man wußte nicht, was vorging, glaubte aber, die Buren seien in Verwirrung, hätten sich bei Nacht verirrt und könnten jeden Augenblick in die Vorposten hineinfahren. Die britischen Truppen waren in Linie aufmarschirt, auseinandergezogen und bildeten die Gewehre schußbereit. Jeder erwartete einen Nachtangriff, oder war unter allen Umständen überzeugt, daß bei Tagesanbruch das Treffen beginnen müsse. Als aber die ersten Sonnenstrahlen das Gelände erleuchteten, war die Enttäuschung allgemein. Man sah sich nur einigen vierzig leeren Wagen gegenüber, die von wenigem abgegriffenem Jochvieh die ganze Nacht mit Lärm und Schall vor den Engländern im Kreise herum gefahren worden waren. Einige wenige Eingeborene und ein halbes Duzend Buren, die die ganze nächtliche Aufzählung besorgt hatten, bildeten die ganze Ausbeute an Gefangenen. DeWet aber war wiederum entronnen. Er war mit den meisten seiner leichten Wagen den Höhenkamm in der Flanke entlang gezogen, hatte thatsächlich die britische Linie umgangen und fast 12 Meilen Vorposten auf seinem Rückwege nach dem Baal zu gewonnen. Als die britischen Führer ermittelten, wohin er gerathen war, schien sofortige Verfolgung außer Frage. Er hatte beinahe vierundzwanzig Stunden Vorposten.

Zwei Nächte später wurde ein britischer Posten an einem Bahnübergange, etwa 11 Meilen westlich von Johannesburg auf der Linie nach Krugersdorp, durch das plötzliche Auftauchen eines Reiters in Helm und Uniform der berittenen Infanterie überrascht, der sich nach der Lage des Bahnbofs Florida erkundigte. Der Posten wandte sich um und deutete die Linie entlang, fand aber im nächsten Augenblick einen gespannten Revolver in undeutlicher Nachbarschaft seines Gesichts. „Ganz ruhig bleiben!“ befahl der Inhaber dieser Waffe, der nur äußerlich zur reisenden Infanterie gehörte. Wenn Sie sich nicht wehren, geschieht Ihnen nichts zu Leide.“ Damit nahm er dem verblüfften Posten sein Gewehr aus der Hand und ließ einen dreimaligen leisen Pfiff ertönen, genau wie in der lomischen Oper. Sofort kamen hinter einem benachbarten Schuppen einige Reiter zum Vorschein, und es dauerte nur wenige Minuten, als die Spitze einer reisenden Colonne, mit einem langen Zuge von leichten zweirädrigen Fuhrwerken, sogenannten Capacaris, und zahlreichem Handpferden in die Erscheinung trat und die Bahnlinie überschritt. Der Posten schätzte die Reitercolonne nicht viel unter 2000 Mann. Als der ganze Zug die Bahnlinie überschritten hatte, sagte der Burenreiter zu dem Posten ganz gemüthlich: Ihre Ablosung kommt in ungefähr einer Stunde. Wenn Sie bis etwa fünf Minuten vorher Ihren Posten verlassen, sind Sie ein tochter Mann, denn dort hinter dem Schuppen steht ein unselbbarer Schüppe, der Sie im Auge behält. Sie können Ihren Officieren melden, Christian

DeWet mit seiner Abtheilung sei 20 Minuten vor uns hier vorbeigekommen.“ Der entseufte Mann behauptete, kurz vor der Zeit, wo die Ablosung fällig war, habe er einen Reiter von dem nahen Schuppen davon sprengen hören, worauf er sich in das drei Viertel Meile entfernte britische Lager begab und seine Meldung machte.

Am selben Abend verlaute, daß eine weitere kleinere Burenabtheilung in der Richtung nach Norden die Bahn überschritten habe. Der Posten bei Natal Spruit war bei Tagesanbruch überumpelt und die dortige Brücke gesprengt worden. Bei welcher Abtheilung sich DeWet wirklich befand, wäre schwer zu sagen. Man dürfte wohl erwarten, daß er bei der Abtheilung gewesen sei, schon aus dem einfachen Grunde, weil er die Engländer glauben machen wollte, er sei bei der, das letzte jag. Das süße Stückchen pagste auch auf seinen Generalsabacksel Iheron.

Hauptmann Corbally, der den großen Transportzug bei Lindeley führte, den DeWet aufhob, ehe er seine Bestimmung, die Hochländerbrigade unter General McNauld, erreichte, erzählte einiges über DeWet persönlich. Nach des Hauptmanns Angaben zeigte sich DeWet menschenfreundlich und gerecht. Er hatte seine Leute fest in der Hand. Sie achteten und fürchteten ihn. Die Officiere hatten zusammen, wie das in der englischen Armee derkömmlich ist, einen leichten zweirädrigen Wagen für die Küche, der ungefähr 600 - 700 Pfund an Vorräthen und auch manche Federbetten enthielt, die nicht auf der gewöhnlichen Rationenliste stehen. Als die Buren ihre aus etwa 60 bis 70 Wagen bestehende Beute müsterten, stießen sie auch auf den Küchenwagen. Sobald der DeWet vernahm, daß der Inhalt Privatbesitz der Officiere sei, stellte er eine Wache zu dem Wagen, und nichts durfte von den Plünderern angetrührt werden. Am selben Tage hatten die englischen Officiere beim Essen eingemachte Früchte, Pickles und Gänseleberpaste, während ganz in der Nähe ein paar Buren bei einem Feuer am Boden lauerten und getrocknetes Fleisch brieten. Das war DeWets Hauptquartiermesse. Die Officiere sandten einen der Buren und ließen fragen, ob der General nicht mit ihnen speisen wolle. Er lebte erst ab, als aber sein Stab ebenfalls eingeladen wurde, ließ er sich bereit finden. Beim Mable war vom Kriege mit keinem Worte die Rede. Man sprach hauptsächlich von Landwirthschaft und künstlicher Bewässerung. Erst später kam man auch auf die Kriegereignisse, und DeWet erklärte, er sei ganz im Klaren darüber, daß die Buren nicht die mindeste Hoffnung auf den schließlichen Sieg hätten. Er sei aber gesonnen, sein Bestes zu thun, um den Krieg zum stillschweigenden zu machen, den England niemals unternommen habe.

Ein schrecklicher Ausschlag.
C. D. Jobill von Morganton, Tenn., schreibt, daß ein bössartiger Ausschlag fast den ganzen Kopf seines Töchterlein bedeckte, daß Buden's America-Salbe jedoch eine vollständige Heilung erwirkte. Ein garantirtes Mittel für Sczema, Ausschlag, Salbfluß, Fimnen, Wunden, Geschwüre und Hamorrhoiden. Nur 25 Cts. bei B. E. Voelcker.

Über die Eröffnung gewisser Indianer-Ländereien in Oklahoma schreibt das in Oklahoma City erscheinende „Echo“ wie folgt: „Es ist nun ziemlich sicher, daß bei Eröffnung der Kiowa, Comanche- und Kiowa-Weidete kein „Run“ auf Leben und Tod stattfinden, sondern eine Ziehung stattfinden wird, welche aus dem Präsident McKinley, Secretary Hitchcock und verschiedenen westlichen Congressleuten bequemt wird. Dadurch hätte jeder Heimatländer die gleiche Gelegenheit, ein Heim zu bekommen, wenn auch Viele enttäuscht sein würden. Es kann ja nicht Jeder ein Viertel Land erhalten, sondern nur Einer aus Fünften oder Sechsen. Nur die Landbesitzer werden murren und einer solchen Vertheilung des Landes feindselig gegenüber stehen. Auch den sogenannten „Sooners“ wäre jeder Vortheil genommen und sie müßten sich fügen wie jeder andere erdliche Ansehler.“

„Wenn Jemand 160 Acker Land eignet, sollte er nicht zur Eröffnung der Kiowa, Comanche- und Apache-Reservationen kommen, in der Hoffnung mehr zu erhalten. Die erste Frage, welche gestellt wird, um die Berechtigung eines „Claims“ festzustellen, wird sein, „Eignen Sie sich 160 Acker Land?“ Wenn Jemand sie eignet, ist er „raus“!

o Vollkommene Verdauung ist die einzige Grundlage einer vollkommenen Gesundheit. Was wir essen macht unser Blut und dieses nährt alle Nerven, Muskel u. Gewebe des Körpers. Herbine erregt Appetit, hilft der Verdauung, stärkt und kräftigt und sichert gute Gesundheit. Preis 50 Cts. in A. Toller's Apotheke.

Der junge Thierarzt.
„Na, warum so mißvergnügt, Huberbauer? Ihr Sohn ist doch jetzt endlich Thierarzt geworden!“
„Dees is's ja! So lang dat er studirt, bis i' nur noch a' einzige Kuh im Stall g'habt hab', und die dat er mir jetzt todtfurirt!“

Angenehme Aussicht.
Frau Scharf (die in's Bad gereift, schickt gleich am ersten Abend um 10 Uhr eine Depesche an ihren Mann): „Bist Du schon zu Hause? Rückantwort bezahlt! Laurl!“

Galante Ausrufe.
Die junge Gattin: „Aber, Aber, Du hast heute meinen Geburtstag vergessen!“
Er: „Verzeih—ich hab's eben garnicht bemerkt, daß Du um ein Jahr älter geworden bist!“

Falsche Auffassung.
Fremder (der sich rätheln lassen will): „Ist das Messer auch scharf?“
Dorfbader: „I' bewahre—haben S' nur lei' Angst!“

Bisweilen
sind wir in Folge schmerzlicher Arbeit oder einer Zugluft am ganzen Körper steif, man vergesse deshalb nicht, daß es gegen

Steifheit in den Gliedern
nichts Besseres giebt wie

St. Jakobs Oel.

CHASE'S BARLEY MALT WHISKY

CHASE'S Barley Malt Whisky is all Barley—no rye or corn, nor other grain. And the Chase system of purification is the only system that eliminates every trace of vermin and fusel-oil. Buy a whisky in which there is nothing to counteract its beneficial qualities.

FOR SALE BY
Wm. Ludwig jr.

Marmor - Geschäfte
— von —
AD. HINMANN & Co.
Neu Braunsfels, Texas
Bereitigen alle Sorten
Grabsteine,
sowie auch
eiserne Fenzen.
Jobn M. L. Esch, Agent.

Nützliche Aufklärung
enthält das beliebteste deutsche Werk „Der Rettungsweg“, 46. Auflage, 200 Seiten stark, mit vielen lehrreichen Illustrationen, reich einer Behandlung über Fiebererkrankungen, welche von Mann und Frau geteilt werden sollte. Unverderblich für lange Jahre, die sich herhalten lassen, aber ungleichlich werthvoller sind.
In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gefahrlos Kinder jung und Geschwächte transportieren und die bösen Folgen von Augenbränden, wie Schwindel, Nervosität, Impotenz, Botulismus, Unfruchtbarkeit, Epidemien, Schwäche und bösartigste Krankheiten und Krampfadern, ohne schädlichen Nebenwirkungen beseitigen kann.
Ein treuer Freund und weiser Rathgeber für die unerschütterliche deutsche Jugend, welches nach Empfang von 25 Cts. Vormerken in einfachem Umschlag sofort versandt, frei geschickt wird.
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
19 EAST 8. STREET,
Frederic 11 Clinton Place. New York, N. Y.

J. D. GUINN.
Law, Land & Collecting
— AGENT —

Billige Heimstätten in Texas.
Die von der International-Bahn durchquerten Landstrecken umfassen den größten Theil von Ost-, Süd- und Südwest-Texas und enthalten Tausende von Acker fruchtbaren Landes, das sich besonders für Ackerbau, Viehzucht, Reis-, Obst-, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Bauholz-Fabrikation eignet und zu niedrigen Preisen und unter außerordentlich liberalen Bedingungen erworben werden kann.

„THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR“
ist eine schön illustrierte Monatschrift, herausgegeben von der J. & G. N. R. R. Jede Nummer enthält ausführliche Beschreibungen eines Countys oder Landstriches im Gebiete dieser Bahn.

Frei gesandt
an irgend eine Adresse für 25 Cts., um das jährliche Porto zu decken. Probenummer 2 Cts. Man adressirt:
D. J. Price, C. P. & T. A., Palestine, Texas, und erwidere die „Neu-Braunsfelder Zeitung“!



Großmutter's Thee
kurirt Verstopfung, reinigt das Blut, verschönert die Gesichtsfarbe, bringt die Leber in Ordnung.
Ein wahrer Regler des Systems!
Wird unter positiver Garantie verkauft; wenn nicht befriedigend, wird der Kaufpreis zurückerstattet.
Preis 25 Cents.
In allen Apotheken zu haben.
Vorsicht! — Kein Paket ist echt ohne Großmutter's Bild wie oben!
Zu verkaufen bei H. V. Schumann, Neu Braunsfels.

WILH. LUDWIG, JR.
neben der Post-Office.
Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen alten Whiskys, Cigarren und Tabaken.
Stets Kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

\$16.75 Warranted High Grade
We Dare to Describe All Our Sewing Machines, a thing that dealers in cheap rattle-traps dare not do. We sell you a high-grade machine at less than half factory list, calculating that each machine put into a home will sell many others for us without great expense. This machine—Corolla No. 4—is constructed of the best material in use, every bearing being of steel or case-hardened. The woodwork is of best quality, either Light Antiques or Gold or Oak finish. The motion is easy and light. It does not vibrate. It is a lock-stitch shuttle. The operation of the feed mechanism is positive, giving an accurate 25-stitch movement to the foot without the use of springs. It has a self-lubricating needle-bar, which is always kept clean, well oiled, and the oil cannot drop on the work. The needle is absolutely self-setting. There is but one hole to thread through—the needle's eye. It is thoroughly inspected and tested before leaving the factory, and is strongly endorsed, each being accompanied by the factory warranty for 10 years. Accessories and Attachments complete free. **TERMS:** \$4.00 cash with order; balance C. O. D. At our remarkably close prices this machine usually sells at \$15 to \$20, will sell itself at sight. Your friends need but to see it to buy it. Customers may retain \$1.00 from every cash order they send us (retaining \$15.75 net). **F. E. ENCELL & CO.,** 330 Dearborn St., Chicago, Ill.



In answer to numerous requests the above machine will be shipped to readers of this paper absolutely free for examination and approval. We pay all freight charges. Upon examination if found perfectly satisfactory pay the freight agent the price as advertised, NO MORE.

The HUGO & SCHMELTZER Co
WHOLESALE GROCERS.
und Händler in
Staple and Fancy Groceries.
Alamo Plaza, San Antonio, Texas.
Fine Wines, Liquors, Tobacco and Cigars.

Alleinige Agenten des berühmten Flaschenbieres von Jos. Schlitz & Co., der Whiskys von Hobbam, Gerfls & Co. und „Velle of Bourbon“ Co., Agenten für West-Texas für die berühmten Stadelberg's Cigarren, auch für S. Fernheim & Bro., Jackson Square und Belmont Cigarren und die weltberühmten Stafford J. Manitou Mineral Wasser, G. H. Mumm & Co.'s Extra Dry und Pommery Sec Champagne.

Zwischen Neu Braunsfels und St. Louis. **Diel & G. N.-Bahn** Zwischen Neu Braunsfels und Mexico.

ist die kurze Linie!
Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunsfels. Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und moderne Ausstattung. Ebe man irgendwo hinreist, wende man sich an den J. & G. N.-Agenten um vollständige Auskunft, oder schreibe an
L. Price, 2. Vice-Präs. u. Gen.-Supt., Palestine, Texas. D. J. Price, C. P. & T.-Agent.

Zwischen Neu Braunsfels und Kansas City. **Diel & G. N.-Bahn** Zwischen Neu Braunsfels, Dallas und Fort Worth.

ALBERT CHURCH,
Nachfolger von J. W. Galm.
Wirthschaft und Restauration.
San Antonio - Straße, Neu Braunsfels.
Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallone. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr.
Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Neu-Braunfels-Zeitung.
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
 Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
 G. F. Oheim, Redakteur.
 Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.
Eingefandt.
 Am Donnerstag Abend wurde in der Watson-Schule ein Vortragsabend abgehalten, zu welchem sich eine zahlreiche Zuhörerschaft eingefunden hatte. Veranstaltung wurde derselbe durch Herrn Otto Schröder, Lehrer der genannten Schule, und zwei desselben war die Gründung einer Jugendbibliothek. Nachdem Herr F. Lausch, Lehrer der Thornhill-Schule, den Wert und Nutzen einer Bibliothek erklärt und auseinandergesetzt, fügte Herr F. Fischer noch einige Worte hinzu, worauf die Schüler und Schülerinnen ein paar Lieber sangen; hell und rein drangen die frischen Kinderstimmen, begleitet durch das Klavierspiel des Hrn. Lehrers, in die Abendluft hinaus — nicht verzagt und schüchtern, wie das oft der Fall ist, wenn Kinder vor vielen Ohren singen müssen, sondern laut und jubelnd schmetterten sie die Töne heraus, und es ist schwer zu sagen, wessen Herz höher schlug, das des Lehrers, der Kinder, oder das der Eltern. Ja, es ist und bleibt wahr, ein schöner herrlicher Zauber liegt im deutschen Liede, dem sich nur wenige verschließen können. Darnach ergriß Herr Otto Schröder das Wort und schloß in längerer und packender Rede die Verdienste des Deutschthums in Amerika, und wie er von Leif Erikson bis Steuben und Herkimer, und wie alle die verdienstvollen Männer diesen, welche deutschen Mannesmut und deutsche Treue Amerika zur Verfügung stellten, zu sprechen kam, da riß er alle die Zuhörer unwillkürlich mit sich fort. Herr Schröder ist ein Redner im vollen Sinne des Wortes; wie er, erst ruhig beginnend, allmählig lauter und lebhafter wird und zuletzt in Feuer und Flamme gerät, das muß man selber hören, um es ganz zu begreifen. Nachdem Hr. Schröder geendigt, wurden noch ein paar Lieber gesungen, dann die Bänke zur Seite geschoben und nun begannen die kleinen Knaben und Mädchen sich lustig im Kreise zu brechen, wozu wieder der Hr. Lehrer die Tanzmusik lieferte. Und jedesmal während einer Tanzpause boten die kleinen Herren ihren kleinen Damen galant und zuvorkommend schönes klares Eisernwasser an, um sich für den nächsten Tanz zu stärken. Da nichts anderes da war, mußten auch die Erwachsenen damit vorlieb nehmen, obwohl mancher derselben etwas Kräftigeres vorgezogen hätte. Da jedoch Hr. Schröder die Gemeinde vorher von seinem Vorhaben nicht näher in Kenntnis gesetzt hat, so trifft dieselbe keine Schuld. Doch glaube ich, daß sich trotzdem jeder amüsiert und befreitigt den Heimweg angereizt hat mit dem Gedanken, daß wir Hrn. Schröder einen recht belehrenden und genussreichen Abend verdanken; und da Hr. Schröder uns noch öfters einen solchen Abend in Aussicht gestellt hat, so ist das Versäumte vielleicht das nächste Mal wieder nachzuholen.
 Ein Schulpatron der Watsonschule.
Lokales.
 Wer willens ist, bei dem ev. Jugendkomitee einer Sommer-Normalschule in Neu-Braunfels Lehrer oder Lehrinnen vom 1. Juli bis 1. August d. J. für nicht mehr als \$15 in Kost und Logis zu nehmen, wird freundlichst ersucht, dies irgend einem der nachstehend genannten Mitglieder des Executive-Comites gefälligst mitzutheilen: J. G. Neuf, E. J. Neuf, F. Lausch, C. W. Rice, A. C. Coers, Joseph Faust, S. V. Pfeuffer, F. Drübert, Dr. Leonard, F. Coers und G. F. Oheim.
 Prof. Emil Waldschmidt's Militärkapelle hat sich nach Gonzales begeben, um die feierliche Legung des Steines der dortigen Baumwollfabrik zu befehlen.
 Am Samstag fand in den Landtschul-Distrikten von Comal County, wie in den übrigen Counties des Staates, die Wahl der Schul-Trustees statt.
 Von Herrn Pastor G. Mornhinweg wurde am 4. d. M. Herr Georg F. Martin mit Frau Minna L. McClanahan getraut.
 Von einer elektrischen Bahn zwischen Seguin und hier ist legibus vitia die Rede.

Marktbericht.

Baumwolle.
 San Antonio. Galveston.

Middling fair	7 3/4	8 1/2
Good middling	7 1/2	8 1/4
Middling	7 1/4	8
Poor middling	7	7 3/4

Die hier bezahlten Preise liegen in der Regel zwischen den in San Antonio und Galveston bezahlten.

Kirchenzettel.
 5. April, 10 a. m. Hortontown, Abendmahl;
 3 p. m. Frankfurt.
 7. „ Hortontown, Abendmahl.
 8. „ Spechtis.
 14. „ Spechtis.
 21. „ Hortontown.
 28. „ Frankfurt.

Eine neue Windmühle.
 Die „Collins“ Stahl-Windmühle, hergestellt von der F. J. Collins Mfg. Co. von San Antonio, Texas, ist die beste, schwerste und härteste stählerne Windmühle im Markt. Das stählerne Getriebe bildet den besonderen Vorzug dieser Windmühle; bei anderen Stahl-Windmühlen ist das Getriebe aus billigem Gußeisen. Unsere Leser werden es in ihrem Interesse finden, an die F. J. Collins Mfg. Co. um Kataloge und Preise zu schreiben.

Nach Herausgabe der nächsten Nummer der „Neu-Braunfels Zeitung“ wird deren Redaktion, Geschäftsleitung, Seperattheilung und Accidenz-Druckerei nach dem früheren Reich'schen Gebäude, welches Contractor Koepfer zu diesem Behufe mit feuerfester Bedachung versehen, an der Seguin-Straße, gegenüber von F. Hampe und D. Klappbach und zwischen A. Homann's Sattlerei und der Deutsch-Protestantischen Kirche, übersiedeln, und es wird uns freuen, unsere Freunde nach dem 18. d. M. dort begrüßen zu können. Die große Zeitungspreste wird noch eine kurze Zeit in dem Reinarz'schen Gebäude bleiben. Eine neue, äußerst praktische Gasolin-Maschine, deren Aufstellung Herr Richard Gerlich übernommen hat, wird an Stelle der bisherigen Dampfmaschine zum Betrieb der Presse und Holzmaschine benutzt werden und ist bereits angekommen.

Am Ostermontag fand in der Deutsch-Protestantischen Kirche durch Herrn Pastor Mornhinweg die feierliche Trauung des Herrn Ernst A. Eiband mit Fräulein Ella M. Schnabel statt. Nach der Trauung trat das glückliche und allgemein beliebte junge Paar, begleitet von den besten Wünschen unzähliger Freunde und Bekannte, eine längere Hochzeitsreise an. Nach dem ersten Mai wird das junge Paar zu Hause sein. — Die „Neu-Braunfels Zeitung“ gratuliert herzlich!

Während wir zur Presse gehen, ist Friedensrichter Webers Bericht in Sitzung.
 Seit Samstag wird die dritte Ward im Stadtrat an Stelle des Herrn Chr. Herze, der sich nicht um die Wiederwahl bewarb, von Herrn Eugen Hellmann vertreten. Herr Herze war ein tüchtiger Stadtvordneter und wußte sich namentlich an den verschiedenen Comites denen er zugehörte, infolge seiner technischen Kenntnisse als Baumeister nützlich zu machen. Herr Hellmann ist ebenfalls in jeder Hinsicht befähigt, die Pflichten seines Amtes zu erfüllen und die Interessen seiner Ward, so wie der Stadt im Allgemeinen, bestens zu fördern.

Röhren und Brunnen-„Casing“ werden von der F. J. Collins Mfg. Co. von San Antonio, Texas, verkauft. Diese Firma hält immer viele Carladungen an Hand und kann deshalb alle Bestellungen prompt ausführen. Wer an die Firma schreibt, erweist dieser Zeitung einen Gefallen, wenn er erwähnt, wo er diese Notiz gelesen hat.

In einer Extra-Sitzung des Stadtraths am Samstag Abend wurden die neugewählten Stadträte Koepfer, Goldenbagen, Floege, Hellmann und Voelker eingeschworen. Die Bürgschaften von F. Antrae als Stadtschreiber, Wm. Tapp als Schatzmeister und Theodor Froelich als City Marshal, Assessor und Collector wurden geprüft und genehmigt und die genannten Beamten eingeschworen.

Mayor C. A. Zahn ernannte folgende Comites:
 Ordinaris-Comite: H. Landa, C. Koepfer, Th. Eggeling.
 Finanz-Comite: Th. Eggeling, H. Landa, C. Koepfer.
 Wege- und Straßen-Comite: H. Goldenbagen, Th. Eggeling, C. Koepfer.
 Feuer-Comite: H. Floege, E. Hellmann, L. Henne jr.
 Bau-Comite: E. Hellmann, A. Möller, H. Goldenbagen.
 Wasserwerke-Comite: C. Koepfer, H. Orth, E. Hellmann, L. Henne jr., A. Möller.

Telephon- und Telegraph-Comite: A. Möller, H. Orth, H. Floege.
 Friedhof-Comite: L. Henne jr., H. Goldenbagen, E. Voelker.

Gesundheits-Comite: C. Voelker, H. Orth, H. Floege.
Part-Comite: H. Orth, C. Voelker, H. Goldenbagen.
 Herr Koepfer lehnte es ab, als Mitglied des Straßen-Comites zu fungieren; Mayor Zahn bezieht sich die dadurch nöthige Veränderung obiger Liste bis zur nächsten Versammlung vor.
 Herr H. Landa wurde einstimmig als stellvertretender Bürgermeister für das laufende Jahr wiedergewählt.
 Ein Bericht des Finanz-Comites des Stadtraths, daß die Bücher des aus dem Amte scheidenden Assessors und Collectors, Herrn H. Wagensberg, vollkommen richtig und in bester Ordnung seien, wurde verlesen und angenommen; alsdann erfolgte Vertagung.

Freunden und Bekannten der betreffenden Familien ist die Verlobung des Herrn C. H. S. Mergle mit Fräulein Elfrida Penzborn bekannt gegeben worden. Wir gratuliren!
 Versammlung des Executive-Comites der Sommer-Normalschule am Freitag Abend, den 12. d. M., um 8 Uhr im Court-Haus!

Gute Pumpen
 werden von der F. J. Collins Mfg. Co. in San Antonio verfertigt. Diese Leute wohnen bei uns in Texas und versehen es, ihre Fabrikate so zu machen, wie wir sie nötig haben. Man schreibe um Kataloge und Preise und erwähne, daß man diese Notiz in dieser Zeitung gelesen habe, wodurch auch letzterer ein Gefallen erwiesen wird.

Wir lenken heute die Aufmerksamkeit unserer Abonnenten auf die an anderer Stelle befindende Empfehlung unseres deutschen Ubrmachers
J. Palm.
 Derselbe hat in der kurzen Zeit seines Hierseins gezeigt, daß er sein Fach vom Grund aus versteht, und hat sich in Folge dessen schon viele Gönner und einen guten Namen erworben.
 Wir hören bis jetzt nur Lobenswerthes von ihm und können ihn in Folge dessen Jedermann bestens empfehlen.
 Er ist angekommen beim **HOMANN:** 1000 Bugg-Perilschen, die besten, die je hier waren. 25 41

Wenn Ihr einen Tischstuhl braucht, geht zu **Louis Henne**, da findet ihr die größte Auswahl. 25 21
 Sonntag von 6 Uhr ab
Fisch-Shop
 in Alfred Franke's Restaurant.
 Nach Deloboren
 scheint heututage die Mode zu sein, aber die F. J. Collins Mfg. Co. von San Antonio, Texas, verfertigt die Brunnenbohrmaschinen, die zum Bohren nach Del sowohl wie Wasser geeignet sind. Diese Firma beantwortet Zuschriften prompt und würde mit Vergnügen unseren Lesern Preise notiren und Cataloge zugehen lassen.

Den besten gerösteten Kaffee in dicht verschlossenen Blechbüchsen, die 4 Pfund halten, findet Ihr nur bei
 23 41
 Ed. Nagel.
 Die Güte von der Hufeisen-Farbe macht es daß dieselbe immer mehr gebraucht wird. Man lasse sich eine Farbenkarte geben bei Pfeuffer & Hellmann.
 Bugg-Geischire in großer Auswahl, leicht, schwer, billig und gut, bei Wm. Tapp.
 Whisler in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.
 Tapeten, die schönsten u. neuesten Muster, eine große Auswahl soeben angekommen. Henne's Möbel-Store.
 Die größte Auswahl in **Pfeifen, Cigaren** und alle sonstigen Artikel für Raucher sehr billig bei Ed. Nagel. 4

Wißt Ihr etwas, um beim Fahren den Staub von den Kleidern zu halten?
Leinene Staubdecken vom Homann thun es; große Auswahl u. billig.
 Jetzt ist die Zeit, eure Häuser anstreichen zu lassen. **Louis Henne** hat eine Carladung echtes Bleiweiß er halten. Auch hat er den größten Vorrath von gemischten Farben in der Stadt und kann Euch Geld sparen. 24 21

Gasolin-Maschine
 kommen täglich mehr in Gebrauch. Wer die beste und am billigsten arbeitende Maschine wünscht, schreibe der F. J. Collins Mfg. Co. von San Antonio, Texas, um den Katalog ihrer „Springfield“-Maschinen. Sie haben alle Größen von 1 bis 50 Pferdekraft, entweder stationär oder auf Rädern.
 Für Windmühlen-Casing, Röhren und alles, was dazu gehört, geht zu Faust & Co.
 Die Hufeisenfarbe ist bekanntlich die reinste Farbe die gemacht werden kann. Pfeuffer & Hellmann verkaufen sie.
 Soeben erhalten, eine Carload **Möbel**. Preise billiger als je zuvor. 23 41
 Henne's Möbel-Store.

Cotton Cleaning Feeders.
 Kein Ginner sollte ohne die berühmten „Murray“ Cleaning Feeders und dem sonstigen Zubehör sein. Die F. J. Collins Mfg. Co. von San Antonio, Texas, hat als Verkaufs-Agentur die Kontrolle über diese Gegend, und wünscht mit Ginfessern bezüglich ihrer Bedürfnisse in dieser Branche zu correspondiren. Man schreibe um Kataloge und Preise.

Dampfmaschinen und Dampfessel.
 Die F. J. Collins Mfg. Co. von San Antonio, Texas, kann interessante Auskünfte über die berühmten „Erie“-Dampfmaschinen und Dampfessel geben und es würde sich lohnen, an diese Firma zu schreiben. Sie hält eine vollständige Auswahl von Dampfmaschinen u. Dampfesseln bis zu 100 Pferdekraft für sofortigen Versandt bereit vorrätig.
 Wir haben immer noch eine große Auswahl in **Buggies**, welche wir zu den billigsten Preisen verkaufen. 25 21
 Louis Henne.
 Eine große Auswahl **Staubdecken** soeben erhalten; billig und schön, bei Wm. Tapp.
 Nur Sonntags offen. Photographien von 50 Cts. das Duzend aufwärts.
 im alten Seidino's Atelier.
 Die weltberühmten „Oliver“-Pflüge sind bei Faust & Co. zu haben.
 Bugg-Geischire mit vergoldetem und Gummi-Beschlag, steht man beim Homann; sehr schön, der Preis auch. 24 41

Die beste Auswahl Fishing Tackle bei Pfeuffer & Hellmann. 15
 Ein Bild überzeugt Euch, daß der **NOXALL HAIR FACED COL-LAR** der beste im Markt ist. Zu haben bei Wm. Tapp. 15
 Das Hauptquartier für Delatessen aller Art ist immer noch bei 23 41
 Ed. Nagel.
 Frische Wiener-Wurst stets zu haben in Alfred Franke's Restaurant.
 Etwas noch nie Dagewesenes: Faust & Co. schenken jedem Kinde, das im Jahre 1901 geboren wird, das erste Paar Schuhe!

Das Schöne ist, das man beim Homann immer noch zu so billigen Preisen kauft als vor 3 Jahren, als alles billig war. 24 41
 Cotton Gin-Maschinerie.
 Die F. J. Collins Mfg. Co. von San Antonio, Texas, wünscht, daß ihr jeder Ginner schreibt, was er für diese Saison nötig hat. Diese Firma hat die „Pratt“, „Eagle“, „Carver“, „Lummu“ und „Thomas“-Typen von Gins, sowie alle Sorten von Pressen, Elevatoren, „Lint Flues“ und sonstige Maschinerie. Man schreibe.

L. A. HOFFMANN, Putz- und Mode-Geschäft, San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Güte, Blumen, Federn, Wänder, Schiffo, Besatz und alles Nöthige, ein Putz-Geschäft vollständig zu machen, die größte Auswahl, wie immer.
 Pattern Hats, Muster Hüte werden antommen sobald die neuen im Markte sind.
 Seide, für Blusen, neu, schön und billig.
 Gold-Besatz, verschiedene Breiten. Goldene Gürtel und goldene Band-Spizen.
 Spizen für Kleiderbesatz, die neuesten Muster, verschiedene Breiten und Einsatz zusammen passend. Spizengrund für Besatz und Einsatz an Kleider.
 Neue Kleiderstoffe sind auch schon angekommen.
 Lawn's, weiß und alle Farben; ebenso gedruckte Lawn's.
 Kämmen, neue Sorten, größte Auswahl.
 Sonnenschirme und Fächer.
 Corsets, verschiedene Sorten, gut und billig. Die besten 25 Cents Corsets in der Stadt. Sommer Corsets auch schon für 25 Cents. Extra große Corsets, von No. 30 bis 36. Kinder Corsets, alle Nummern.
 Fertige Hauskleider, Blusen, Röcke, Bonnets u. s. w. werden jetzt immer vorrätig gehalten, ununterbrochen neue Sorten.
 Spizen Gardinen, verschiedene Längen und Breiten, von 50 Cents bis \$1.00 das Paar. Feine Gardinen und Gardinenzeuge eine nette Auswahl. Allerlei Spizen Decken.

F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher.



Die F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher, bietet eine große Auswahl an Corsets, Gardinen und anderen Modestücken.

you look through our PANTS and don't buy WE'LL TREAT

VITALS BRAND CLOTHING IS THE BEST

Hüte
Schube
Hemden
Kravatten

Kleiderstoffe
Spizen
Stickerien
Band

Unsere Frühjahrs- und Sommeranzüge sind jetzt ausgepackt und zur Verfertigung bereit. Man wird dieselben verschieden von den in anderen Geschäften offerirten Waare finden.
 Diese Anzüge sind besser, viel besser, moderner, und, wie es bei guter Kleidung der Fall sein sollte, in reinlichen, gesunden Werkstätten von geschickten Schneidern angefertigt.
 Wünscht man modern gekleidet zu sein und einen vollkommen passenden Anzug zu erhalten, so gibt es kein Geschäft, in welchem man in dieser Hinsicht mehr wirkliche Befriedigung erlangen kann, als wie in dem unsrigen. Wir stehen an der Spitze, was Geschmack, Güte und niedrige Preise in unserem Fach anbelangt.

HENNE & TOLLE

Meine Reise und Aufenthalt in Mexiko (1831).

Von Ferdinand Lindheimer. (Geschrieben 1857.)

(Fortsetzung.)

In dem Leben der in dem Naturzustande lebenden Thiere ist manches sehr eigentümlich.

Affen gibt es dort verschiedene Arten. Manche leben beerdenweis und wandern. Sie wissen genau, zu welcher Zeit und an welchem Ort bestimmte Früchte reif sind.

Nicht lange vor unserer Ankunft in der Colonie waren dort mehrere Deutsche eingetroffen, die sich angelautet und angebauet hatten.

Ein Herr Ziehl von Nordbavien mit Frau und mehreren Kindern hatte eine kleinere Kaffeeplantage angelegt, baute Tabak und machte Cigarren.

Ein anderer junger Mann aus Lauterbach, Bär, seines Geschäfte ein Apotheker, wohnte mit einem Knechte zusammen und hatte den unglücklichen Einfall, in der Colonie eine Bierbrauerei anzulegen.

Ein auffallend schöner Papagei von ziemlich großer Art ist von brennend rother Farbe.

Goldarbeiten sind sehr mannichfaltig und häufig. Interessant ist es, diese Thierchen zu beobachten, wie die Männchen in einer Reihe ruhig auf einem Zweige sitzend.

Die großen roten, dickköpfigen Ameisen im südlichen Mexiko sind wohl dieselben, wie die terranischen, nur noch etwas größer.

Jede Ameise trägt ein ganzes Maiskorn auf einmal. Deswegen heißt in Mexiko auch diese Ameisenart Arretos (Fuderleute).

Eine Ameise ganz eigentümlicher Art ist die Wanderameise, eine ziemlich kleine schwarze Ameise. Sie scheint fast beständig zu ziehen. Sie laufen schnell, oft nur in einem fingerbreiten Streifen.

Die ganze Colonie bestand zusammen aus ungefähr 19 erwachsenen Männern, von welchen fünf verheiratet waren.

Die deutsche Colonie: Nachdem die niederdeutsche Bergwerks-Gesellschaft sich aufgelöst hatte, blieben mehrere ihrer Beamten in Mexiko und unter diesen ein seit dem deutschen Volksbewegungen von 1817 bekannter Herr Sartorius und Gründler.

Herr Sartorius associirte sich mit Herrn Lavater, welcher früher Schweizer Consul und Kaufmann in der Stadt Mexiko war und beide gründeten auf einer League Land, die die Kaufleute Stallforth und de Wilde in Veracruz erworben hatten.

Gründler ein Stück Land auf derselben League, auf welchem sich ein merikanischer Rancho befand, und legte eine größere Kaffeeplantage an. Die Hacienda Mirador verkauften dann die Herren Sartorius und Lavater an einen Herrn Stein, der bei der niederdeutschen Bergwerks-Gesellschaft, wie man behauptet, während dem Fallissement dieser Gesellschaft ein bedeutendes Vermögen gemacht hatte.

Nicht lange vor unserer Ankunft in der Colonie waren dort mehrere Deutsche eingetroffen, die sich angelautet und angebauet hatten.

Ein Herr Ziehl von Nordbavien mit Frau und mehreren Kindern hatte eine kleinere Kaffeeplantage angelegt, baute Tabak und machte Cigarren.

Ein anderer junger Mann aus Lauterbach, Bär, seines Geschäfte ein Apotheker, wohnte mit einem Knechte zusammen und hatte den unglücklichen Einfall, in der Colonie eine Bierbrauerei anzulegen.

Ein auffallend schöner Papagei von ziemlich großer Art ist von brennend rother Farbe.

Goldarbeiten sind sehr mannichfaltig und häufig. Interessant ist es, diese Thierchen zu beobachten, wie die Männchen in einer Reihe ruhig auf einem Zweige sitzend.

Die großen roten, dickköpfigen Ameisen im südlichen Mexiko sind wohl dieselben, wie die terranischen, nur noch etwas größer.

Jede Ameise trägt ein ganzes Maiskorn auf einmal. Deswegen heißt in Mexiko auch diese Ameisenart Arretos (Fuderleute).

Eine Ameise ganz eigentümlicher Art ist die Wanderameise, eine ziemlich kleine schwarze Ameise. Sie scheint fast beständig zu ziehen. Sie laufen schnell, oft nur in einem fingerbreiten Streifen.

Die ganze Colonie bestand zusammen aus ungefähr 19 erwachsenen Männern, von welchen fünf verheiratet waren.

Die deutsche Colonie: Nachdem die niederdeutsche Bergwerks-Gesellschaft sich aufgelöst hatte, blieben mehrere ihrer Beamten in Mexiko und unter diesen ein seit dem deutschen Volksbewegungen von 1817 bekannter Herr Sartorius und Gründler.

Herr Sartorius associirte sich mit Herrn Lavater, welcher früher Schweizer Consul und Kaufmann in der Stadt Mexiko war und beide gründeten auf einer League Land, die die Kaufleute Stallforth und de Wilde in Veracruz erworben hatten.

Eingefandt.

Mein letztes „Eingefandt“ scheint sehr anregend auf den Herrn R. W. gewirkt zu haben, denn die Erwiderung, die er darauf gibt, ist so stark gepfeffert und mit Witzsprüchen, Fabeln und Gleichnissen gefüllt, daß es eigentlich gar nicht zu verwundern ist, daß der werthe Herr wieder mal ein bißchen zu spät kam.

Nun wollen wir uns doch die verrotteten vorfindstulichen sechs Tage mal ein wenig betrachten. Wo mag der Herr sich wohl den sechs Tagen hergebracht haben?

Der Herr thut überhaupt gar zu unschuldig; J. B. schreibt er, er habe die Commissioners' Court von Comal County auf den Zustand einiger Stellen unserer Landstraßen aufmerksam machen wollen.

Nun aber genug in dieser Sache, wenigstens in der Zeitung; der Herr R. W. kann sich ja um fernere Auskunft persönlich an mich wenden.

Er denkt wahrlich: „Never mind, Bin ich auch ein paar Wochen behind, Wenn ich bloß mein Geschriebenes zeig, Wie oder wann, das klebt sich gleich.“

Jetzt bin ich die Geschicht' grad satt, Weil es ja keinen Zweck doch hat. Sich in der Zeitung zu disputiren, Um andre Leute zu amüßren.

Er rechte fort von seiner Höh! Doch thut er einem wahrlich leid, Denn er ist selten an der Zeit.

Er denkt wahrlich: „Never mind, Bin ich auch ein paar Wochen behind, Wenn ich bloß mein Geschriebenes zeig, Wie oder wann, das klebt sich gleich.“

Jetzt bin ich die Geschicht' grad satt, Weil es ja keinen Zweck doch hat. Sich in der Zeitung zu disputiren, Um andre Leute zu amüßren.

Er rechte fort von seiner Höh! Doch thut er einem wahrlich leid, Denn er ist selten an der Zeit.

Er denkt wahrlich: „Never mind, Bin ich auch ein paar Wochen behind, Wenn ich bloß mein Geschriebenes zeig, Wie oder wann, das klebt sich gleich.“

Jetzt bin ich die Geschicht' grad satt, Weil es ja keinen Zweck doch hat. Sich in der Zeitung zu disputiren, Um andre Leute zu amüßren.

Er rechte fort von seiner Höh! Doch thut er einem wahrlich leid, Denn er ist selten an der Zeit.

Immer vom Besten!

Rutscher (am Posthalter). „Hör einen Daler Briefmarken.“

Was ein Häfchen. A.: „Was macht denn Dein Neugeborener?“

Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.



Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Die Ausstellung der Bundesregierung. Die Vertretung der einzelnen Regierungen-Departements auf der Buffaloer Ausstellung.

Mothers Give Your Children an Inheritance of Health.

Unless you are strong and vigorous yourself you cannot do this; you must be free from those weaknesses and diseases which sap the strength of the body, shatter the nervous system and take away all energy and ambition.

G. F. P. Gerstle's Female Panacea WHICH MEANS will make you so. It cures every form of womb and ovarian trouble; it regulates, heals, strengthens.

CHILDREN BLESS A ONCE WEAKLY MOTHER. After spending \$35.00 with our family physician, and my wife had suffered the many ailments that accompany two years of sickness, I had concluded that I must lose her.

G. F. P. is sold by all druggists at \$1 a bottle, six for \$5.

Prepared only by L. GERSTLE & CO. CHATTANOOGA, TENN.

For sale by H. V. SCHUMANN.

Advertisement for R.I.P.A.N.S. featuring an illustration of a man on a horse and text describing the medicine's benefits for various ailments like indigestion and constipation.

Die Perle von Texas.

Größte Brauerei südlich von St. Louis.

Leztjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.



Pearl Beer

San Antonio Brewing Ass'n

Ein durchaus einheimisches Institut.

Sämtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern.

Verkauf von fruchtbaren Ländereien.

Wir offeriren prachtvolle Ländereien in Runnels, Concho und Tom Green Counties, welche sich für Ackerbau, sowie Viehzucht eignen.

GEORGE KNOKE, New Braunsfels, JOHN MARBACH, Bracken, Comal Co.

innocent do
diseases
system
they chil-
nacea
ovarian
ad suffer-
ing from
G. P. P.
medicines
to bear
rely upon
Tenn.
by
I a
S.
uis.
eind ein
R
hürgen
en
ncho und
t eignen
al Co.

Internationale Gimpelfänger.

Wer hat nicht schon von dem berühmten spanischen Gefangenen gehört, der irgend-wo in den Bergen von Navarra einen Schatz vergraben hat und ihn demjenigen, der ihn findet, versprochen hat? Die Geschichte ist so einfach, dass sie sich in jedem Lande wiederholen kann. Der Unglückliche aus seinem Kerker zu befreien; der überallhin nach dem Auslande wandert, um die Geldmittel aufzubringen, die er für die Befreiung seiner Angehörigen braucht; der überdies noch die gütlichen Briefe schreibt an die gutmütigen Eltern oder geldgierigen Speculanten, die ihn nicht genug sind, dem Lieb des Todes zu lauschen und sich auszulündern zu lassen. Dyer hat dieser gute alte Bekannte schon genug gefordert. Erst kürzlich kam ein deutscher mit 30,000 Mark an Geldes in Madrid an, um die Freiheit des Spaniers zu lösen und mit ihm nach den Pyrenäen zur Hebung der unterirdischen Kohlschichten zu reisen. Er verlangte nicht weit, denn schnell war seine Bekanntschaft von den spitzbübischen Verwandten des armen Gefangenen gemacht worden.

Unabhängig Male ist dies Gauerstückchen in Szene gesetzt worden. Nun ist die Aussicht vorhanden, daß der Vorhang über den letzten Akt dieser großen Diebes-episode endlich niedergeht. In Barcelona ist man der Bande auf die Spur gekommen und hat drei ihrer Mitglieder zu Gefangenen gemacht. Man sagte sie in Sagrant, als sie gerade einen hilfsbereiten Ausländer, der dreitausend Franken zur Befreiung des Schatzbesitzers mitgebracht hatte, in Empfang nahmen.

Die spanische Schatzgeschichte ist aber nur eine der vielen Abenteuer, mit denen die internationalen Gimpelfänger überall in der Welt Erfolge erzielen. Es ist nur einer von den zahllosen „Vertrauensstricks“ der Gauner, die heute spanische Gefangene, morgen Vormünder oder Testamentvollstrecker von Milliarden, Sportbeute, barlose Ausstellungsbesucher oder ertragreiche Sammelblätter sind.

Der neueste Trick einer internationalen Gaunerbande, die ihren Sitz in New York hat und von dort sich über den Ozean weg nach England und dem Kontinent verlagert, ist der Schwindel mit massiven goldenen „Mauersteinen“. Er ist dieser Tage in London aufgedeckt worden, aber erst nachdem er dort bereits ein Opfer geworden war. Das ist auch gar nicht so unbegreiflich, wenn man bedenkt, daß die Sache gänzlich neu war, und daß die Echtheit der beiden Steine, die ihren Weg nach London gefunden hatten, durch die beiden Zeugnisse attestiert worden war. Jetzt liegen die beiden gleißenden Ungeheuer — deren jedes 45 Pfund „Gold“ wiegt — bei der Polizeibehörde, die darüber eine Bekanntmachung zur Warnung des Publikums erlassen hat.

Diese goldenen Mauersteine sind nämlich in Wirklichkeit aus Messing gefertigt und nur wenige Mark wert, aber ihr Aussehen ist so bestechend, sie sehen dem kostbaren Metall so täuschend ähnlich, die Zeugnisse, die sie begleiten, erscheinen so unanfechtbar, und die Komödie, in der sie eine Rolle spielen, ist mit so tadelloser Kunst in Szene gesetzt, daß der Erfolg des Betruges leicht gesichert wird. Schon die Art und Weise, wie „Scotland Yard“ das Hauptquartier der englischen Polizeibehörde, von der Sache Wind erhebt, ist charakteristisch für die Leichtgläubigkeit der Kaufleute, und die Geschichte wird doppelt amüsant durch den Umstand, daß ein Sachverständiger sie aufdeckte, weil er die „kostbaren Steine“ für gefälscht hielt. Die beiden Experten waren die beiden goldenen Mauersteine zur Begutachtung vorgelegt worden. Er untersuchte sie auf das Gewissen und erklärte sie für echt. Aber weil es ihm verdächtig erschien, daß Gegenstände von so kolossalem Werte so mir nichts, dir nichts in der Welt umherzuführen erlaubte er bei der Kriminalbehörde eine vertrauliche Anzeige, und legte die Begutachtung nahe, sie könnten gefälscht sein; die Polizei that gut, sich mit der Sache zu befassen. Der Chef der Kriminalpolizei entsandte darauf einen Detektiv zur Untersuchung der Angelegenheit, und vor Allem zur Erforschung der Herkunft dieser kostbaren Steine. Dieser Beamte war schlau genug, nicht ihren Ursprung, sondern ihre Echtheit in Zweifel zu ziehen. Er ließ sie deshalb noch einmal auf das Genaueste untersuchen, und erst jetzt kam merkwürdiger Weise ihre absolute Wertlosigkeit ans Licht und damit der Betrug, dessen Opfer der englische Beamte geworden war — und zwar durch folgende, mit vollständigem Raffinement in Szene gesetzte Manipulation:

Einer der Londoner Mitglieder der Bande, die überall ihre Vertreter zu haben scheint, hat die Aufgabe, die Todesanzeigen zu studieren, und in „Somerset House“, in welchem die Erbschaftsbehörden residieren und wo die Testamente hinterlegt und eröffnet werden, mit allen Vorgängen Fühlung zu haben. Ist irgendwo in England

ein wohlhabender Mann aus dem Mittelstande gestorben, dessen Verhältnisse für die vorzunehmenden Operationen ein günstiges Feld bieten, so werden in der unmittelbaren Umgebung, wo er gelebt hat, genaue Erkundigungen über ihn eingebracht. Seine Familiengeschichte, sein Vorleben, seine Eigenheiten, alle Umstände seines Daseins werden erforscht und nach Amerika berichtet, wo jetzt der erste Akt der Betrugskomödie zu beginnen hat.

Es wird dort ein Schreiben an den Toten aufgesetzt, das bei seiner Ankunft in England natürlich einer der nächsten Verwandten des Verstorbenen öffnet. Der Brief ist in den wärmsten Ausdrücken der Freundschaft und Dankbarkeit abgefaßt. Mit Freuden erinnert sich der Schreiber der Zeit, da er mit dem Adressaten zusammengetroffen und von ihm mit Wohlthaten überhäuft worden war. Die Unterstützung, die er erhalten, habe die glänzendsten Früchte getragen, er habe in Amerika sein Glück gemacht, sein Geschäft blühe, und er dreine vor Begierde, seine Verpflichtungen an seinen Ökonomie abzutragen. Gewöhnlich ist es irgend ein Bergwerks-Unternehmen, worin er so großartig reuflert hat. Er hat Geld in Hülle und Fülle und ist bereit, es mit seinem alten Freunde zu theilen, wenn dieser selbst herüberkommen oder einen Vertrauensmann senden wolle, um das für ihn Bestimmte in Empfang zu nehmen.

Der Verwandte, der den Brief geöffnet, hat zwar von dem Briefschreiber nie etwas gehört; er glaubt aber sehr wohl annehmen zu können, daß der nunmehr Verstorbene, der viel und oft in der Welt herumgekommen — die Schwindler suchen sich vorzüglich ihren Mann heraus, der seiner Zeit manche Reisen unternommen hat — der angebliche Wohlthäter sei, und antwortet im Namen des Toten. Es entspinnt sich nun eine lebhafteste Korrespondenz zwischen den Angehörigen und den Betrügern, zuletzt wird von der Familie irgend Jemand erwählt, der die Reise über's Meer machen und den zugelegten Vermögensanteil in Empfang nehmen soll.

Der zweite Akt der Komödie spielt in New York. Es ist spähhaft, überaus spähhaft, wenn auch nicht für die Opfer des Betruges, die ihr schönes, bares Geld für glänzende Messingsteine hergeben.

In New York erwartet den Ankömmling ein Unbekannter. Er berichtet ihm, daß der gute Alte, der seinen Verwandten so wohl gekannt und so innig geliebt hat, unglücklich schwer erkrankt ist, vielleicht gar auf dem Sterbebette liegt. Neben anderen schweren Erscheinungen ist sein Augenlicht im Erlöschen, er muß — so hat der Doktor auf das Strengste befohlen — in völliger Dunkelheit gehalten werden. Doch sei er völlig bei Bewußtsein und freue sich auf die bevorstehende Unterredung mit dem Abgesandten seines einjährigen Freundes.

Der Kranke — so schließt der Fremde seinen Bericht — ist übrigens ein großer Sonderling. Eine seiner merkwürdigen Marotten sei, daß er sich seinen Barockstein in Goldbarren habe schmelzen lassen, große, massive Mauersteine, die er — sollte man es für möglich halten? — unter seinem Bette verhehle und verwahre.

Die Beiden begaben sich nun zu dem Leidenden in's Krankenzimmer, das durch schwere Vorhänge verdunkelt wird. Der Empfang ist rührend, die Freude des Kranken unbegreiflich. Er ist glücklich und wiederholt wieder und wieder, wie froh er sei, vor seinem Tode noch einmal von seinem Wohlthäter zu hören und ihm vergelten zu können. Ja, vor seinem Tode — denn es ist kein Zweifel, daß er im Sterben liege — das begehrt er mit schwacher Stimme und unter schrecklichem Nöcheln.

Zuletzt läßt er unter seinem Bette zwei Goldbarren hervorkommen — schwere, massive, glänzende Dinger. Der Sterbende wendet seine Augen an ihrem Anblick. „Gold!“ flüstert er; „pures Gold, durch und durch, glauben Sie mir! Nein — glauben Sie mir nicht! Sie sollen es selber sehen!“ — Er läßt, trotz des Protestes seines Besuchers, einen Bohrer holen und besteht darauf, daß dieser Proben des Goldstaubs mit sich nehme und untersuchen lasse. Man thut ihm davon in ein Papier, natürlich wirklichem, echten Goldstaub. Den läßt er dabei von Sachverständigen prüfen. Diese bezeugen die Echtheit.

So weit ist Alles gut gegangen. Nun kommt der eigentliche „Vertrauensstrick“. Die goldenen Steine werden dem Sendung der Familie feierlichst übergeben und — Messing wird für echtes Metall oder für Banknoten ausgeliefert. Denn der Kranke hat überhaupt kein bares Geld in Händen; von den übrigen geliebten Steinen unter seinem Bette kann er sich nicht trennen, und hat doch einige tausend Dollars nötig für den Doktor, für den Apotheker, den Hausknecht und Anderes

Erkältete sich bestig.

Marion Koole, Vormann von T. M. Thompson, Importeur und Modehändler, 1658 Milwaukee Ave., Chicago, sagt: „Während des letzten grimmigen Winters zog ich mir eine heftige Erkältung zu, die mich nachts wach hielt und für die Tagesarbeit untauglich machte. Einer meiner Puffhändler nahm Chamberlains Hustenmittel für eine schlimme Erkältung; es linderte schnell und ich kaufte mir ebenfalls davon. Es wirkte sauberhaft und half mir gleich. Ich bin nun ganz wohl und freue mich, dieses Zeugnis geben zu können. Zu verkaufen bei D. B. Schumann.“

General Junjón's Selbenthat in neuer Beleuchtung.

1. Im Lande, wo „nichts so erfolgreich, wie der Erfolg“ ist, kann man selbstverständlich nur „Bewunderung“ der Detektivarbeit des Mannes erwarten, welcher den Tagalenführer Aguinaldo in die Falle gelockt hat.

Auf Herrn McKinley, der sonst so schwer zu einem Entschlusse kommen kann, wirkte die Nachricht elektrisierend; er beförderte den kühnen Freiwilligen-Dienst von Kansas, welcher, nach eigenem Geschnüß, vor drei Jahren aller militärischen Elementarkenntnisse beraubt, zum Brigadegeneral der regulären Armee — wie kürzlich zuvor den Militär-Gouverneur von Cuba.

Jeder, der zu einem Amte erwählt oder ernannt wird, bekommt von der Vorbesetzung den Verdacht dazu — wie das Sprichwort sagt. Zumindest einen „Affektanten“, welcher den „Verstand“ hat.

Dr. Wood und Herr Junjón werden daher das technische Wissen, welches ein Brigadegeneral haben muß, ihnen jedoch vorläufig abgeben, von ihrem „State“ borgen müssen.

Der Eine hat für Havana, Santiago und andere Städte Cuba's vortreffliche Sanitätsmaßregeln getroffen, welche Lob und Anerkennung verdienen; der Andere fördert als Geheimpolizist die Regierung in ihrem Pacifications-Bemühen auf den Philippinen.

Seine Verdienste lag im Administrativen, ihre Belohnung aber besteht in Erhöhung zu einem soldatischen Range, welcher Sachkenntnis voraussetzt, die man nach einer Reihe von Jahren erst im regulären Dienste erwerben kann.

Der Präsident schätzte Junjón's That als eine „fin de siècle“-Meisterleistung. Es giebt aber auch abweichende Urtheile.

2. Ein Herr Hammond Kennedy von Washington überfand der „N. Y. Evening Post“ eine Abhandlung „Capture by Treachery“ (Gefangennahme durch Verrat), welcher wir einzelne Punkte hier entnommen:

Wie hat — laut vorliegenden Berichten — der amerikanische Feldherr des Tagalen-Hauptes sich verschert?

1) Er ließ auf den Namen des Filipino-Generals Lacuna einen Brief schreiben und denselben dem Aguinaldo übermitteln.

2) Die Macabebe-Mannschaften, welchen das Werk anvertraut wurde, hatten sich als Insurgenten zu verkleiden.

Auf den gefälschten Lacuna-Brief (welcher die Mitteilung enthielt, daß Lacuna „beste Kompagnie“ mit dem „gefangenen General Junjón“ komme), fiel Aguinaldo hinein.

Es wird nun zwar gesagt, im Kriege sei „jedes Mittel erlaubt“.

Die Ver. Staaten behaupteten aber offiziell stets das Gegenteil.

Die vom Präsidenten Lincoln bei Ausbruch der Südlischen Rebellion proklamirten (von Prof. Dr. Lieber, Vater des jetzigen Judge Advocate General, ausgearbeiteten) „Instruktionen für die Leitung der Ver. Staaten-Armee im Felde“ wurden vor drei Jahren ohne jedwede Veränderung erneuert. Und dort heißt es in Artikel 16: „Militärische Nothwendigkeit gestattet zwar Täuschung, nicht aber Handlungen der Perfidie.“

Und dementsprechend sagt General

Professor Halled in seinem „International Law“:

„Man darf dem Kriegsfeinde Fallen stellen, ihn durch Täuschungen locken — doch dürfen dieselben nicht auf Perfidie beruhen.“

In der West-Pointer Militär-Akademie liegt dem Unterrichte im Völkerrecht ein Leitfaden von Col. Davis zugrunde, welcher folgenden Paragraphen enthält:

„Zu Mafregeln, welche einen Bruch mit Treu und Glauben involviren, darf man nicht greifen. Doch bleibt es statthaft, falsche Nachrichten in Circulation zu setzen, um den Feind zu täuschen; denn es ist seine Sache, die Quelle, aus welcher die Mittelbelung kommt, zu prüfen.“

Um dies an einem praktischen Beispiele zu erläutern:

Der britische General in Südafrika darf einem seiner Soldaten, der sich absichtlich zum Gefangenen machen lassen soll, ein von ihm an die Adresse eines anderen englischen Befehlshabers gerichtetes, fingirtes Dokument geben, damit Derselbe durch den Inhalt getäuscht werde.

Aber er darf seinen Brief mit der nachgeahmten Unterschrift „Betha“ als „Kriegslist“ verwenden.

Das ist „Perfidie“, weil Fälschung einer fremden Namens-Zeichnung.

Und dieser Handlung hat sich General Junjón, mit Bewilligung seines Vorgesetzten General McArthur, schuldig gemacht — zur höchlichsten Genugthuung der Regierung und des größten Theils uneres Volkes.

„Perfidie“ — nach den „Instruktionen der V. St. Armee“ — war auch die „Verkleidung“ der Junjón'schen Mannen.

Denn es heißt dort:

„Truppen, welche — ohne deutliches Abzeichen — in der Uniform ihrer Feinde kämpfen, haben keinen Pardon zu erwarten.“ (No. 63.)

„Ein Akt der Perfidie ist es, des Feindes National-Standard, Flagge oder anderes National-Emblem zu gebrauchen, um ihn in der Schlacht zu täuschen — ein Akt der Perfidie, durch welchen man des Schupes der Kriegsgefeße verlustig geht.“ (No. 65.)

Aguinaldo konnte also nicht erwarten, daß Amerikaner ihn durch einen mit der falschen Unterschrift seines Untergebenen Lacuna versehenen Brief und durch Macabebes in Insurgenten-Kleidung „perfide“ täuschen würden.

Unentgeltlich.

Jeder Erwachsene, dem sich eine Erkältung auf die Brust gelagert hat, oder der mit Bronchitis oder sonst irgend einem Hals- oder Lungenleiden befallen ist, kann bei B. E. Voelker oder H. B. Schumann eine Probeflasche von Voelker's Deutschem Syrup kostenfrei erhalten. Nur eine Flasche wird an jede Person verabfolgt. Kinder können Probeflaschen nur im Auftrage der Eltern bekommen.

Keine Hals- oder Lungen-Medizin hatte je solche Nachfrage in der ganzen civilisirten Welt wie Voelker's Deutscher Syrup. Vor 20 Jahren wurden Millionen von Flaschen weggeschickt; jeder Apotheker wird Euch sagen, daß der Erfolg großartig war. Es ist wirklich das einzige Hals- und Lungenmittel, das von Ärzten allgemein empfohlen wird. Eine 75 Cts-Flasche kurirt oder beweist den Werth des Mittels. Wird in allen civilisirten Ländern verkauft.

Zwei Knaben gingen auf den Bummel, Sie fanden einen Cigarrenstummel; Den rauchten Beide gravitätisch — Das Uebrige — ist unethisch.

Zwei Dackeln saßen in einer Das, Wie dort ein Wilder Menschens traf; Derbeime — dachten Beide sich — Befraiste mer so 'was ferdentlich.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?

Kidney Trouble Makes You Miserable.

Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

It is the great medical triumph of the nineteenth century; discovered after years of scientific research by Dr. Kilmer, the eminent kidney and bladder specialist, and is wonderfully successful in promptly curing lame back, kidney, bladder, uric acid troubles and Bright's Disease, which is the worst form of kidney trouble.

Dr. Kilmer's Swamp-Root is not recommended for everything but if you have kidney, liver or bladder trouble it will be found just the remedy you need. It has been tested in so many ways, in hospital work, in private practice, among the helples too poor to purchase relief and has proved so successful in every case that a special arrangement has been made by which all readers of this paper who have not already tried it, may have a sample bottle sent free by mail, also a book telling more about Swamp-Root and how to find out if you have kidney or bladder trouble. When writing mention reading this generous offer in this paper and send your address to Dr. Kilmer & Co., Birmingham, N. Y. The regular fifty cent and dollar sizes are sold by all good druggists.

Forni's Alpenfräuter Blutbeheber

Kräftigt die Nieren
Reinigt das Blut
Stärkt die Nerven
Reguliert die Leber

Nur durch Lokal-Agenten zu beziehen oder direkt von
Dr. Peter Fahrney,
112-114 S. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

HERMANN TOLLE

in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels.

Keine Whiskens, Weine u. s. w.
Große Auswahl in Cigarren und Tabak. Stets kellerfrisches Bier.
In Verbindung mit Restauration.

F. J. Maier, Deutscher Advokat.

New Braunfels, Texas.

Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Ich erhalte oft Anfragen von Leuten, welche gegen gute Landbesitzer Geld zu borgen wünschen. Alle diejenigen, welche Geld gegen gute Landbesitzer zu verleihen wünschen, können werthvolle Auskunft in meiner Office erlangen.

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

New Braunfels, Texas.

Office und Wohnung über Pfeuffer's Straße, Ecke San Antonio und Capitol Straße. Eingang auf San Antonio Straße.

Dr. H. Leonards, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office im Wohnhause in der Capitol Straße, in der Nähe der katholischen Kirche.

Dr. O. R. Grube, Praktizirender Arzt.

Wohnung und Office in Reinar's Haus neben der Zeitungsoffice, Ecke Equin und Mühlensstraße.

Patienten finden auf Wunsch Pflege im Neu Braunfels Krankenhaus oder in Medel's Krankenhaus.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung, Equin Straße in der Nähe der Deutsch-Protestantischen Kirche.

New Braunfels, Texas

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt.

Schmerzlose Behandlung. Nägige Preise. Stets in der Office über Voelker's Apotheke.

New Braunfels, Texas

Dr. G. C. Wurzbach, Deutscher Zahnarzt.

Office in Hoffmann's Oernhaus, Equin Straße, Neu Braunfels, Texas.

Alle Arbeiten garantiert.

Leichenbestatter

Aufträge werden entgegengenommen in der Office des Leich- und Futterpalles von B. Preis & Co., West-Equinstraße, Neu Braunfels, Texas.

C. A. JAHN, E. JAHN, J. JAHN.

Etalirt 1866.

Händler in Möbel, Matratzen, Teppichen, Strohmatten u. s. w.

Neu Braunfels, Texas.

50 YEARS' EXPERIENCE PATENTS

TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS &c.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Handbook on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year, four months, \$1. Sold by all newsdealers.

MUNN & Co. 361 Broadway, New York

Sci. Am. Co. 361 Broadway, New York

Sind Sie krank??

Dr. Kilmer's Swamp-Root ist ein wunderbares Mittel für alle Krankheiten der Nieren, Leber und Blase. Es ist ein natürliches Heilmittel, das in jeder Apotheke zu haben ist. Wenn Sie krank sind, schreiben Sie an Dr. Kilmer & Co., Birmingham, N. Y., und Sie erhalten eine Probe Flasche gratis.

* In der Nähe von Bowie fand ein mit 31,000 Pfund Sprengpulver beladener Eisenbahnwagen mit fünf anderen auf einem Nebengleise. Einer der Wagen, der mit Heu beladen war, geriet auf unbeladene Weise in Brand. Einem Bremser gelang es, den mit Pulver beladenen Wagen loszulassen; ehe dieser jedoch außer Gefahr gebracht werden konnte, explodierte eine Pulverkammer und der Bremser suchte sich nun selbst in Sicherheit zu bringen. Bald darauf explodierte die ganze Ladung. Die Explosion brachte sämtliche Häuser in Bowie in's Schwanken und zertrümmerte fast alle Fensterscheiben; die Bewohner glaubten, es fände ein Erdbeben statt. Die fünf Frachtwagen wurden vollständig zerstört.

o Neuralgie, Rheumismus, Herenschuß und Hüftweh weichen vor dem durchdringenden Einfluß von Ballard's Snow Liniment. Preis, 25 u. 50 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

* Kapitalisten aus Fort Worth haben in Plano County bedeutende Landstrecken angekauft und beabsichtigen, die dortigen Kupferlager auszubehalten.

* Im Distrikt-Gericht von Lamar County wurden am 3. d. M. nicht weniger als 38 Beschuldigten bewilligt. In drei Fällen vertrat sich die Geschädigten sofort wieder.

o Immer bereit, immer verlässlich sind Chas. H. Davis' Paracetamol-Tablets. Sie leisten eine Erleichterung schneller als irgend ein bekanntes Mittel. Leicht zu tragen, angenehm zu nehmen. Garantie. Preis 25 Cts.

Romanikl.
Herr Rentier Meier fand Ausgange der Dreifüßiger und vor seiner Hausdame.

o Um Wechselsticker und alle malariischen Krankheiten in 4 Tagen zu kurieren, nehme man Quinine. Alle Apotheker zahlen das Geld zurück, wenn es nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Excursions-Züge
der I. & G. N. Bahn.

Nach Galveston, 16. April: Groß-Loge der Potlatch-Mitter; Reunion der Freimaurer nach schottischem Ritus; Groß-Loge der Tempelritze.

Nach Galveston, 23. April: Staatsverband der Ärzte.

Nach Galveston, 27. April: G. A. R.-Reunion.

Nach New Orleans, La., 24. bis 30. April: Allgemeine Konferenz der südlichen Methodistischen Kirche.

Nach Fort Worth, 25. bis 27. April: Staatconvent der "Travelers' Protective Association".

Nach Memphis, Tenn., 28. bis 30. Mai: Reunion der Vereinigten Conföderierten Veteranen.

Nach Little Rock, Ark., 16. bis 28. Mai: General-Versammlung der Presbyterianischen Kirche.

Nach Dallas, 30. April bis 2. Mai: Vereinigung der Frauen-Clubs.

Billige Fahrpreise für alle diese Excursionen.

Nähere Auskunft ertheilt jeder Agent oder D. J. Price, G. P. & T. A., Palestine Texas.

* Es ist nicht allgemein bekannt, daß Texas seine schwindelhaften Sträflinge auf einer Farm isolirt hat, wo ihnen aufmerksame Pflege und die beste ärztliche Behandlung zu Theil wird. Wer irgend kann, muß hinaus in die freie Luft gehen und Gartenarbeit thun. Bei alledem bringt die sogenannte "Isolated Convict-Farm" dem Staate noch \$2500 im Jahre ein. Eine ganze Anzahl Sträflinge, die lungenkrank auf derselben ankamen, sind dauernd gesundet. Alabama wird das Beispiel befolgen und eine ähnliche Einrichtung gründen.

* Die Dichteritis, jenes schreckliche Leiden, das seit undenklichen Zeiten alljährlich um die Frühlings-Tag-und-Nachtgleiche die Menschheit befallt, ist unter den deutsch-iranischen Zeitungsgelerten im unteren Stromgebiete des Guadalupe-Flusses ausgebrochen und wüthet in der beforgnisserregendsten Weise. Governor Sayers soll beabsichtigen, über den inficirten Theil des Staates Quarantäne zu verhängen.

o Um Unverdaulichkeit und alle Magenkrankheiten zu kurieren, nehme man Dr. J. P. Davis' Tablets. Alle Apotheker sind bereit das Geld zurückzugeben, wenn sie nicht jeden Fall kurieren. Preis 50 Cts. das Paket.



Die Victor Nähmaschine wie oben abgebildet für \$25.00 bei Pfeuffer & Hellmann.

Das ist das Collar:



Wm. J. Jags, Sattler.

* In San Antonio wurde Frau Guadalupe Grimsinger wegen Ermordung ihres Gatten John Grimsinger zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt. Der Mord wurde auf Anstiften der Frau von einem mexikanischen Arbeiter, Juan Rocha, verübt, der Grimsinger im Bette mit einer Art erschlug und die Leiche auf die Straße schleifte. Rocha wurde bereits vor mehreren Wochen prozessirt und, da er die That eingestand, zum Tode verurtheilt.

o Whites Cream Vermifuge beseitigt nicht nur wirksam die Würmer, sondern erregt auch Appetit, hilft der Verdauung und verwandelt ein schwaches Baby in ein kräftiges. Preis 25 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

* In Marion verschied am Freitag Morgen nach längerem Leiden der frühere Postmeister Herr W. E. Looff in seinem 37. Lebensjahre. Er war in Deutschland geboren, kam aber schon als kleines Kind nach Texas. Die Beerdigung fand unter zahlreicher Theilnahme, am Samstag statt; Herr Pastor Kistler hielt die Grabrede. Der Verstorbene war Mitglied des Ordens der Hermanns-Söhne und hinterließ seine tiefbetrübte Wittve (eine Tochter des verstorbenen Pastors G. Müller) und zwei Kinder.

o Schmerzen, hervorgerufen durch Hüftentzündung, sind kaum zu ertragen. St. Jakob's Del prompt angewandt bringt Linderung und heilt. Hüftentzündung wenn vernachlässigt ann ein lebenslanges Leiden werden.

Verlangt:

Die German-American Book Co. sucht für hier und Umgebung einen verlässlichen deutschen Mann für das wöchentliche Abholen von Romanen und Zeitungen. Hoher Verdienst und beständige Arbeit. Dies ist eine Gelegenheit sich einen guten Nebenverdienst oder eine sichere Stellung zu gründen. Weiter Geld noch Erfahrung notwendig. Anfang sofortiger.

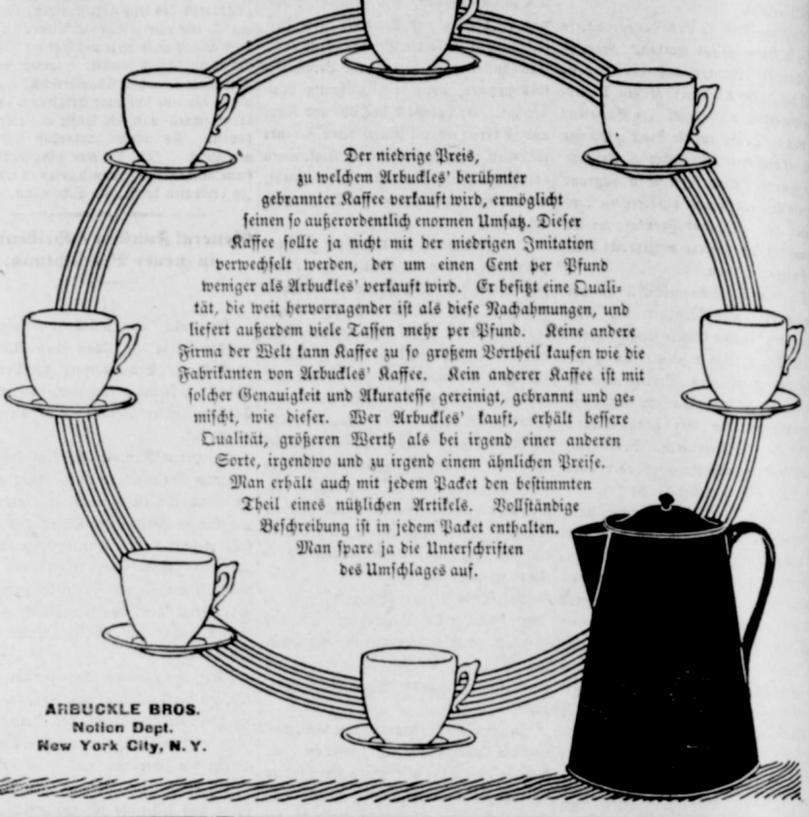
Man wende sich schriftlich, in deutscher Sprache an German-American Book Co. 431 E. 17th St., New York.

Für Züchter!

Pferde- und Maulthierzüchtern empfehle ich meinen feinen Fhengst und ditto Fhengst. Bedingungen: \$2.00 im Voraus und \$6.00, wenn das Füllen da ist. Rudolph Klein, Marion, Texas.

Arbuckles'

berühmter Gebrannter Kaffee



Der niedrige Preis, zu welchem Arbuckles' berühmter gebrannter Kaffee verkauft wird, ermöglicht seinen so außerordentlich enormen Umsatz. Dieser Kaffee sollte ja nicht mit der niedrigen Imitation verwechselt werden, der um einen Cent per Pfund weniger als Arbuckles' verkauft wird. Er besigt eine Qualität, die weit hervorragender ist als diese Nachahmungen, und liefert außerdem viele Tassen mehr per Pfund. Keine andere Firma der Welt kann Kaffee zu so großem Vortheil kaufen wie die Fabrikanten von Arbuckles' Kaffee. Kein anderer Kaffee ist mit solcher Genauigkeit und Akkuratheit gereinigt, gebrannt und gemischt, wie dieser. Wer Arbuckles' kauft, erhält bessere Qualität, größeren Werth als bei irgend einer anderen Sorte, irgendwo und zu irgend einem ähnlichen Preise. Man erhält auch mit jedem Paket den bestimmten Theil eines nützlichen Artikels. Vollständige Beschreibung ist in jedem Paket enthalten. Man spare ja die Unterschriften des Umschlages auf.

ARBUCKLE BROS. Notion Dept. New York City, N. Y.

Gute Neuigkeiten! Frohe Nachrichten! An unsere Freunde u. Kunden!

Unser Käufer ist jetzt in New York, um von unserem „großen Lager“ in jener Stadt der Städte einen vorzüglichen Vorrath der besten Waaren auszuwählen und Gelegenheitsverkäufe in allen Branchen und zu Nuzen zu machen.

Damen, sehen Sie sich unsere feine Auswahl von Gürteln an. Band, Spitzen usw. kommen in wenigen Tagen an, die hübschesten und modernsten Neuheiten. Unser Lager von Kleiderstoffen usw. ist sorgfältig ausgewählt; wir versprechen vortheilhafteste „Bargains“ in jeder Abtheilung.

In Blech- und Eisenwaaren bieten wir jeglicher Konkurrenz die Stren.

Unser Glas- und Porzellanwaaren, die in 6 oder 8 Tagen ankommen werden, sind die hübschesten und bei Weitem die billigsten, die je in Neu-Braunfels offerirt wurden.

In Damenhüten, Blumen, Band &c. haben wir einige Ueberraschungen! Damen: Das Alerneueste in Sommer-Corsetten — etwas Hübsches — sehen Sie sich dieselben an, auch gestricke und Musselin-Unterkleider.

Eine prächtige Auswahl von Oster-Neuheiten wird bald ankommen, ebenso etwas Aussergewöhnliches in Schreibpapier, wie z. B. reines „Union Stein“ und Eisen-Papier.

Unser Lager von Taschentüchern, Leinenwäsche, Strümpfen und Unterleibern in allen Mustern und Farben für Damen, Kinder und Herren — eine vollständigere und hübschere Auswahl haben wir noch nie der Bahn zur Beförderung gegeben.

Unser Abtheilungen für Schuhe, Hüte und Mägen enthalten das Neueste und Populärste.

Wir hoffen eine ausführliche Preisliste in der nächsten Ausgabe der „Neu-Braunfels Zeitung“ veröffentlichen zu können. Mittlerweile laden wir Sie freundlichst ein, uns regelmäßig zu besuchen. „Wer zuerst kommt, wiew zuerst bedient“ ist unser Motto. Man warte nicht, bis all' die besten Sachen verkauft sind, sondern komme rechtzeitig.

Man horche nicht auf Alles, was man hört, sondern komme und sehe selbst! Wir sind bestrebt zu befriedigen.

Unser Gewinn ist der Ihrige. Bleiben Sie bei uns und wahrlich, man wird in Neu-Braunfels noch billiger einkaufen können als bisher.

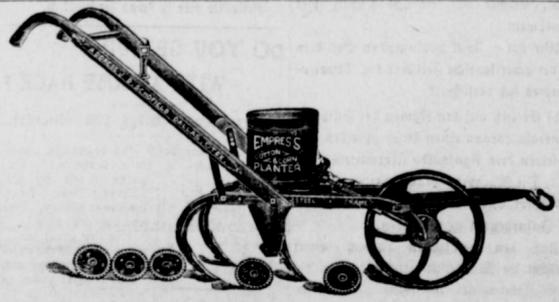
Inbem ich Zufriedenheit garantire und für den uns bisher erwiesenen Zuspruch bestens danke, zeichnet

Achtungsvoll,
H. F. COOK.
Neu-Braunfels, Sequin, Del Rio, Friedrichsburg.

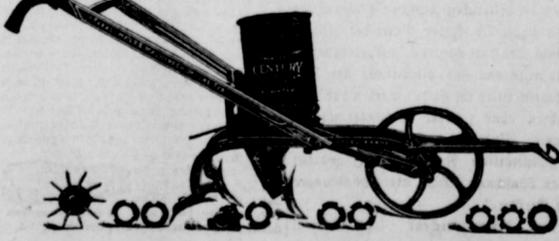
Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthchaften.



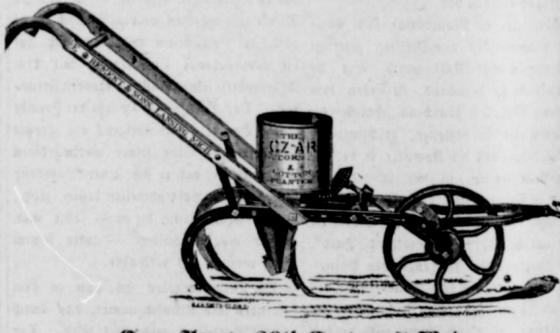
Agent für die berühmten Studebaker Farm- und Springwagen.



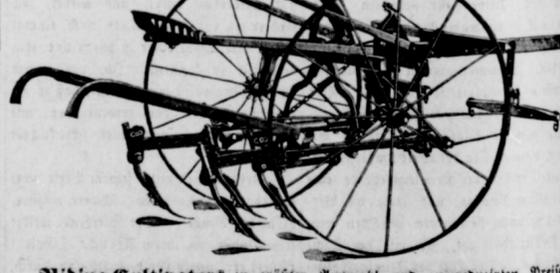
Die besten Corn- & Cotton-Pflanzer sind die „Empress“ und „Twentieth Century“. Beide werden auf Probe gegeben bei **LOUIS HENNE, alleiniger Verkäufer.**



Pflanzer Pflanzen



Car, Avery, 20th Century & Weir.



Riding Cultivators in größter Auswahl und zu reduzirten Preisen. Stahl Eggen, Die Eggen, Monarch Mäde, Buggies, Ambulances und Farm-Wagen, kauft man am besten bei

N. Holz & Son.

H. V. SCHUMANN, Apotheker.

Drogen u. Patent-Medizinen. Schulbücher u. Schreibmaterialien. Neu Braunfels, Texas.